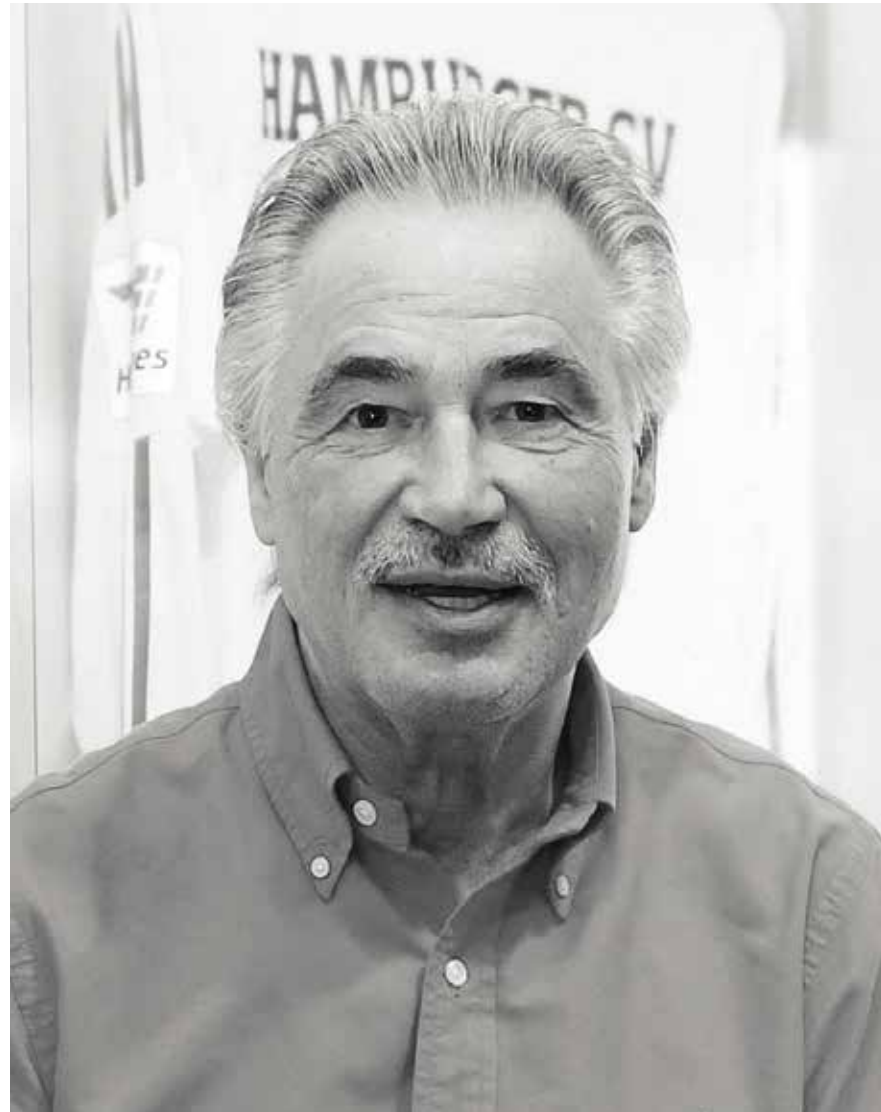




Der Hamburger SV trauert um Hans-Jürgen Ripp

Als Hans-Jürgen Ripp im April 2017 einen Abdruck seines feinen linken Fußes vornehmen ließ, um damit auf dem Hamburger „Walk of Fame“ verewigt zu werden, spiegelten sich Freude und Stolz in seinem Gesicht. Das Haar nicht mehr so lockig wie zu seiner aktiven Zeit, dafür noch immer mit seinem unverkennbaren Schnauzbart und von jugendlichem Aussehen gekennzeichnet, erklärte Ripp mit hamburgischem Dialekt: „Diese Auszeichnung ist eine sehr große Ehre für mich. Ich freue mich darüber und denke, dass wir ehemaligen Spieler diese Würdigung verdient haben, schließlich haben wir große Erfolge mit dem HSV gefeiert.“

Den größten dieser Triumphe feierte Hans-Jürgen, den die meisten Hamburger nur unter dem Namen „Ditschi“ kannten und der von 1970 bis 1979 die HSV-Fans begeisterte, im Jahr 1977 mit dem Gewinn des Europapokals der Pokalsieger. Ripp hatte beim 2:0-Sieg im Finale gegen den RSC Anderlecht von Trainer Kuno Klötzer die Libero-Rolle übertragen bekommen, seinen Job wie immer in zuverlässiger Manier erfüllt und sich nicht nur mannschaftlich, sondern auch individuell in den Geschichtsbüchern des HSV verewigt. Denn Ditschi avancierte mit diesem Erfolg zum ersten gebürtigen Hamburger und erstem HSVer, der in der Jugend des Vereins gespielt hatte und später mit dem Club Europapokalsieger wurde. Doch damit nicht genug: Mit dem Sieg im DFB-Pokal (1976) und dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft (1979) gelang dem Eigengewächs gar ein historischer Hattrick. Eine Erfolgsserie, an die sich Ripp am Tag der Walk-of-Fame-Ehrung gern erinnerte: „Eine solche Serie als erster gebürtiger Hamburger und HSV-Eigengewächs hinzulegen, das war damals nicht so einfach. Es macht mich stolz, dieses Kunststück als Erster vollbracht zu haben.“

Am 24. Juni 1946 in Hamburg geboren, ging Ripp einst aus der HSV-Jugend hervor, spielte für die Amateure und verließ dann die Rothosen, um nach Stationen bei Vorwärts Billstedt, Stern-Pfeil (Dulsberg) und dem SC Sperber zu seinem HSV zurückzukehren. In mehr als 400 Begegnungen, darunter 236 Pflichtspielen, brillierte der 1,78 Meter große Linksfuß als einer der schnellsten Abwehrspieler der Bundesliga, der seine Gegenspieler auf dem Platz gekonnt ausdribbelte und unter anderem den sogenannten „Eisenbahner“, den Übersteiger-Trick, salonfähig machte. Ditschi spielte dabei fast ein Jahrzehnt lang an der Seite der größten HSVer aller Zeiten: von Uwe Seeler, Charly Dörfel und Willi Schulz über Manfred Kaltz und Peter Nogly bis hin zu Kevin Keegan, Felix Magath und Horst Hrubesch. In diese namhafte Riege reihte sich auch Ripp ein.

Anfang der 80er-Jahre beendete die Frohnatur seine aktive Karriere und war auch nach dem Ende seiner Laufbahn aus seiner Geburtsstadt Hamburg nie wegzudenken. Er arbeitete als Sachbearbeiter bei der Landesversicherungsanstalt und lebte später als Rentner in Steilshoop. Im Volksparkstadion war er immer wieder

ein gern gesehener Gast. Am 24. Juni 2021 feierte Hans-Jürgen Ripp seinen 75. Geburtstag, zu dem Jürgen Ahlert (Koordinator Ehrenliga) dem langjährigen Spieler der HSV-Traditionsmannschaft persönlich die Ehre erwies und Geschenke überreichte sowie beste Glückwünsche im Namen der gesamten HSV-Familie ausrichtete. Niemand konnte ahnen, dass Ditschi nur wenige Tage später nicht mehr unter uns sein würde. Am 4. Juli, knapp zwei Wochen nach seinem 75. Ehrentag, ist er plötzlich und unerwartet verstorben.

Der HSV trauert um einen großartigen Spieler, eine große Persönlichkeit und einen besonderen Menschen, dessen berühmter Fußabdruck auf dem Walk of Fame für immer an den Hamburger Jung mit seinem selbstbewussten Auftreten und seinen großen Erfolgen erinnern wird. Die HSV-Familie hat ein verdientes Mitglied und einen tollen Mitmenschen verloren. ♦



Hans-Jürgen Ripp und ein Leben im Zeichen der Raute (von oben links nach unten rechts): Erst als junges Eigengewächs, dann als erfolgreicher Europapokal-Spieler der Rothosen und später als HSV-Legende mit Verewigung auf dem Walk of Fame an der Seite von Martin Wilke und Klaus Zaczyk (v.l.) sowie als gern gesehener Stadiongast, hier im Jahr 2017 anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Europapokalsieges 1977 mit Horst Blankenburg, Manfred Kaltz, Klaus Zaczyk, Zeugwart Edu Freytag, Uwe Mackensen, Peter Nogly, Peter Hidien, Willi Reimann, Caspar Memering, Horst Bertl, Detlef Spincke, dem damaligen HSV-Vorstandsvorsitzenden Heribert Bruchhagen, Rudi Kargus und Özcan Arkoc (v.l.).

Das ist mehr als ein **Trikot**. Das ist der **Stoff** unserer Heimat.

Klassisches, weißes Trikot mit auffälligem Kragen und blau-schwarzen Ärmeln:
Das ist das neue **HSV-HEIMTRIKOT** für die Saison 2021/22.

Einige Wochen haben die HSV-Fans auf die Präsentation des neuen HSV-Heimtrikots 2021/22 warten müssen. Kurz vor der offiziellen Saisonöffnung Mitte Juli war es dann soweit: Die HSV-Profis werden ihre Heimspiele im Volksparkstadion in der kommenden Saison in einem klassisch weißen Trikot mit Akzenten in blau und schwarz bestreiten.

Das neue Heimjersey besteht aus einem strukturierten, weißen Stoff und besticht durch einen auffälligen Kragen mit Knopfleiste. Der blau-schwarze Abschluss an den Ärmeln komplettiert den klas-

sischen Look in den drei Vereinsfarben. Beim neuen Heimtrikot, das zu 100 Prozent aus recyceltem Material besteht, darf natürlich auch die direkte Verbindung zur Heimspielstätte nicht fehlen: Im Nackenbereich des neuen Jerseys sind die Koordinaten des Mittelpunktes des Volksparkstadions aufgebracht – 53°35'14" N 9°53'55" O.

Das Heimtrikot 2021/22 ist im HSV-Onlineshop und in den vier HSV-Fanshops in Hamburg erhältlich. Das Herrentrikot und das leicht taillierte Damenjersey gibt es für 89,95 €, das Kindertrikot kostet 69,95 €. ♦



Besondere Aktion: Im Rahmen der Trikotvorstellung hat der HSV mehrere Fans ins Volksparkstadion eingeladen und ihnen vorab bereits einen exklusiven Blick auf das neue Heimdress gewährt. Große Ehre: Die HSV-Anhänger wurden zum Abschluss des Tages noch in den neuen Trikots abgelichtet und Teil der großen Trikotkampagne.

Hier mehr erfahren:



Tor	Nr.	Name	Geburtsdatum	HSV seit	Nationalität
	1	Daniel Heuer Fernandes	13.11.92	2019	Deutschland
	12	Tom Mickel	19.04.89	2015	Deutschland
Abwehr	40	Leo Oppermann	28.08.01	2020	Deutschland
	2	Jan Gyamerah	18.06.95	2019	Deutschland
	3	Moritz Heyer	04.04.95	2020	Deutschland
	4	Sebastian Schonlau	05.18.94	2021	Deutschland
	21	Tim Leibold	30.11.93	2019	Deutschland
	27	Joshua Vagnoman	11.12.00	2010	Deutschland
	28	Miro Muheim	24.03.98	2021	Schweiz
	34	Jonas David	08.03.00	2014	Deutschland
	35	Stephan Ambrosius	18.12.98	2012	Deutschland
Mittelfeld	37	Toni Leistner	19.08.90	2020	Deutschland
	41	Maximilian Rohr	27.06.95	2020	Deutschland
	6	David Kinsombi	12.12.95	2019	Deutschland
	8	Jeremy Dudziak	28.08.95	2019	Deutschland
	10	Sonny Kittel	06.01.93	2019	Deutschland
	14	Ludovit Reis	01.06.00	2021	Niederlande
	18	Bakery Jatta	06.06.98	2016	Gambia
	20	Klaus Gjasula	14.12.89	2020	Albanien
	23	Jonas Meffert	04.09.94	2021	Deutschland
Sturm	24	Amadou Onana	16.08.01	2020	Belgien
	29	Aaron Opoku	28.03.99	2011	Deutschland
	36	Anssi Suhonen	14.01.01	2017	Finnland
	9	Robert Glatzel	08.01.94	2021	Deutschland
Trainer	11	Mikkel Kaufmann	03.01.01	2021	Dänemark
	19	Manuel Wintzheimer	10.01.99	2018	Deutschland
	22	Robin Meißner	08.10.99	2020	Deutschland
		Tim Walter	08.11.75	2021	Deutschland
		Merlin Polzin	07.11.90	2020	Deutschland
		Julian Hübner	31.12.83	2021	Deutschland
		Filip Tapalovic	22.10.76	2021	Deutschland
		Sven Höh	04.04.84	2021	Deutschland
		Daniel Müssig	05.03.82	2015	Deutschland
		Sebastian Capel	22.08.85	2013	Deutschland

Daten mit Stand vom 20. Juli 2021

Spieltag	Datum / Uhrzeit	Heim	Auswärts	Erg.
1	Fr., 23.07.21, 20.30 Uhr	FC Schalke 04	HSV	-:-
2	So., 01.08.21, 13.30 Uhr	HSV	SG Dynamo Dresden	-:-
3	Fr., 13.08.21, 18.30 Uhr	FC St. Pauli	HSV	-:-
4	So., 22.08.21, 13.30 Uhr	HSV	SV Darmstadt 98	-:-
5	Sa., 28.08.21, 13.30 Uhr	1. FC Heidenheim	HSV	-:-
6	Sa., 11.09.21, 20.30 Uhr	HSV	SV Sandhausen	-:-
7	Sa., 18.09.21, 20.30 Uhr	SV Werder Bremen	HSV	-:-
8	So., 26.09.21, 13.30 Uhr	HSV	1. FC Nürnberg	-:-
9	Fr., 01.10.21-So., 03.10.21*	FC Erzgebirge Aue	HSV	-:-
10	Fr., 15.10.21-So., 17.10.21*	HSV	Fortuna Düsseldorf	-:-
11	Fr., 22.10.21-So., 24.10.21*	SC Paderborn	HSV	-:-
12	Fr., 29.10.21-So., 31.10.21*	HSV	Holstein Kiel	-:-
13	Fr., 05.11.21-So., 07.11.21*	Karlsruher SC	HSV	-:-
14	Fr., 19.11.21-So., 21.11.21*	HSV	SSV Jahn Regensburg	-:-
15	Fr., 26.11.21-So., 28.11.21*	HSV	FC Ingolstadt 04	-:-
16	Fr., 03.12.21-So., 05.12.21*	Hannover 96	HSV	-:-
17	Fr., 10.12.21-So., 12.12.21*	HSV	FC Hansa Rostock	-:-

*Spieltag noch nicht zeitgenau terminiert

HSV-FANSHOPS

HSV Arena Store
Im Volksparkstadion
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

HSV City Store
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

Alstertal Einkaufszentrum
Heegbarg 31
22391 Hamburg

Elbe-Einkaufszentrum
Osdorfer Landstraße 131-135
22609 Hamburg

Telefonische Bestellungen:
040/4155 - 1887

Onlineshop:
HSV.de

SOCIAL MEDIA KANÄLE

/hsv

/hsv

/hamburgersv

/hsv

/hsv_official

/officialhamburgersv

/hamburgersv

/hsv_official

200€ NEUKUNDEN BONUS

CASHOUT? JEDERZEIT!

5% WETTSTEUER GESCHENKT

ANMELDEN & BONUS SICHERN

www.admiralbet.de

Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen!
Beratung unter 0800 77238368 oder www.spiel-bewusst.de

OFFIZIELLER SPORTWETTEN-PARTNER

HAARRISS: KLEINE VERLETZUNG, GROSSE WIRKUNG



Für Sonny Kittel war die diesjährige Sommervorbereitung beendet, bevor sie richtig an Fahrt aufgenommen hatte. Im ersten Testspiel der Saison im Rahmen des Trainingslagers in Grassau gegen den FC Wacker Innsbruck bekam der 28-jährige Mittelfeldspieler in einem Zweikampf einen heftigen Schlag auf das Wadenbein, der ihm anschließend das Weiterspielen unmöglich machte. Nachdem der beidfüßige Kreativspieler auch in den folgenden Tagen Schmerzen verspürt hatte und die Schwellung nicht abklingen wollte, folgte noch während des Trainingslagers eine ein-

gehende Untersuchung mittels MRT-Verfahren im nahegelegenen Rosenheim. Die genaue Diagnose: Fissur am Wadenbein, mehrere Wochen Pause. „Unter einer Fissur, die auch Haarriss genannt wird, versteht man eine kleine Verletzung des Knochens. Im Gegensatz zu einem Knochenbruch geht keine gesamte, sondern eine unvollständige Spaltlinie durch den Knochen“, erklärt HSV-Mannschaftsarzt Wolfgang Schillings. „Der Knochen hält also noch, wenn gleich man eindeutig sieht, dass er ordentlich etwas mitbekommen hat. Bildlich kann man sich das in etwa so wie einen Riss in

einer ansonsten intakten Mauer vorstellen.“ Ein ähnliches Verletzungsmuster liegt im Übrigen auch bei einem Ermüdungsbruch vor, auch wenn hier keine äußere Gewalteinwirkung wie im Fall von Sonny Kittel der Auslöser für die Verletzung ist, sondern eine Überlastungserscheinung. „Das Wadenbein ist durchaus anfällig für Haarrisse, weil es im Vergleich zum Schienbein deutlich dünner ist und es außen liegt, so dass es naturgemäß bei Zweikämpfen im Fußball häufiger zu Schlägen auf diese Stelle kommt“, führt Schillings weiter aus.

Anders als bei einem Knochenbruch muss man bei der Therapie eines Haarrisses nicht darauf achten, dass die Enden des Knochens wieder zusammenwachsen und heilen. Eine Ruhigstellung mit Hilfe eines Gipsverbandes ist dementsprechend nicht vonnöten, wenn gleich zu Beginn der Reha eine absolute Entlastung des Knochengewebes angesagt ist. „Es ist wichtig, dass die Belastung zunächst absolut geringgehalten und anschließend Stück für Stück wieder gesteigert wird“, erklärt Schillings. Um die Knochenheilung in dieser Phase zu unterstützen, erhält Kittel Nahrungsergänzungsmittel, insbesondere Vitamin D. „In der Regel wird eine Fissur immer konservativ therapiert. Insbesondere bei jungen Menschen und Sportlern, die einen gesunden Stoffwechsel

haben, heilt diese Verletzung gut aus. Nichtsdestotrotz kann man die Natur nicht überlisten. Es dauert in der Regel mehrere Wochen, bis der Knochen wieder zu 100 Prozent belastbar ist.“

Bevor sich Kittel wieder in diesem Zustand befindet, stehen in der Reha zunächst aktive Übungen an, bei denen das Körpergewicht nicht auf den Knochen lastet. Heißt: Fahrradfahren, Schwimmen oder Aqua-Jogging. Anschließend folgen das Cross- und Lauftraining, ehe über das individuelle Training mit dem Ball und das Teilmannschaftstraining ohne Zweikämpfe die Rückkehr in das normale Mannschaftstraining stattfindet. „Wichtig ist, dass die nächsten Schritte immer erst dann erfolgen, wenn der Spieler schmerzfrei ist. Ohnehin liegt die Gefahr eines Haarrisses ein wenig darin, dass man die Verletzung sozusagen verschleppt und unterschätzt. Wenn man trotz leichter Schmerzen immer weiter macht, dann kann sich der Knochen nicht erholen und man läuft Gefahr, dass der Haarriss nicht richtig verheilt, chronisch bleibt und über längere Zeit Probleme macht“, betont der HSV-Mannschaftsarzt. Kittel benötigt also eine geduldige und gute Reha, um demnächst wieder in seiner gewohnt künstlerischen Manier den Gegenspielern zu enttehlen. ♦



NEWS & STORYS



Folgt uns auch auf



Weitere Infos unter uke.de/socialmedia

Z4HL3N5P1EL

In dieser Rubrik dreht sich alles um Zahlen, Zahlen, Zahlen – eine Rothose, ganz viele Fakten! Dieses Mal mit HSV-Neuzugang und Innenverteidiger **SEBASTIAN SCHONLAU**.

1994 in Warburg (Nordrhein-Westfalen) geboren

4 seine Rückennummer beim HSV, nachdem er in Paderborn zuletzt die 13 trug.

5 Scorerpunkte verbuchte Schonlau in der vergangenen Zweitliga-Saison für den SC Paderborn. Neben einem Treffer wurden vier Assists markiert – außergewöhnlich für einen Innenverteidiger.

1,85 m groß

5.10.19 An diesem Tag bestritt Sebastian Schonlau sein erstes Bundesliga-Spiel. Am 7. Spieltag der Saison 2019/20 setzte es gegen den 1. FSV Mainz 05 allerdings eine 1:2-Niederlage. Der HSV-Neuzugang stand damals übrigens gemeinsam mit Klaus Gjasula in der SCP-Startelf.

3,23 Der Kicker-Notenschnitt von Schonlau für die vergangene Saison (32 bewertete Einsätze). Damit reihte sich der HSV-Neuzugang unter allen Abwehrspielern auf Rang elf ein.

176 Pflichtspiele hat Schonlau für seinen Ausbildungsverein, den SC Paderborn, bestritten. Im Sommer 2012 kam der Abwehrspieler als 17-Jähriger zu den Ostwestfalen und lief bis auf eine kurze Unterbrechung (Leihe zum SC Verl 2014/15) ausschließlich für den SCP auf.

6 In der Jugend und zu Beginn seiner Profi-Karriere spielte der Defensiv-Allrounder auf der Sechse. „Das hat mir vor allem in Bezug auf meine Spieleröffnung sehr geholfen“, sagt Schonlau rückblickend. Ex-Coach Steffen Baumgart (jetzt 1. FC Köln) schulte den spielstarken Rechtsfuß schließlich zum Innenverteidiger um.

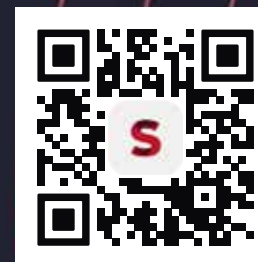
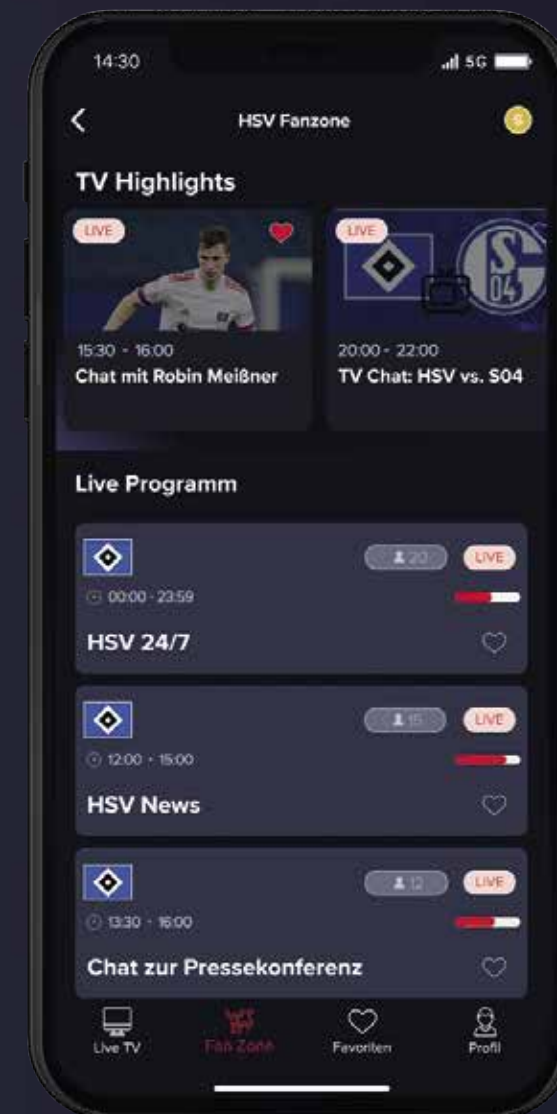
7.11.18 An diesem Tag spielte „Bascho“, wie er von seinen Teamkollegen gerufen wird, erstmals im Volksparkstadion – und behielt den Freitagabend nachhaltig in Erinnerung: „Wir haben zwar verloren, dennoch habe ich dieses Spiel nie vergessen. Die Stimmung im Stadion war unglaublich, ich hatte auch nach Abpfiff noch Gänsehaut.“

31 Sebastian Schonlau wurde von Trainer Tim Walter zum neuen Kapitän für die Saison 2021/22 bestimmt. Der 26-Jährige ist damit der 31. HSV-Spielführer seit der Bundesliga-Gründung im Jahr 1963.

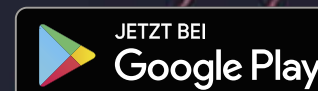


S | SAY TV

DER LIVE CHAT FÜR JEDEN HSV-FAN.



**SAYTV JETZT
KOSTENLOS DOWNLOADEN**





Königsblauer Neustart

„**AUF REISEN**“ – so heißt diese neue Rubrik, in der die kommenden Auswärtsgegner der Rothosen, genauer gesagt ihre Heimat, Kultur und Geschichte, im Mittelpunkt stehen. Den Anfang macht der **FC SCHALKE 04**.

An den ersten drei Spieltagen der Saison 2021/22 ist der HSV gleich zweimal auf Reisen: Am 23. Juli sind die Rothosen zum Zweitliga-Auftakt beim FC Schalke 04 zu Gast, exakt drei Wochen später steht am Millerntor das 106. Stadtderby gegen den FC St. Pauli an. Da die Partie gegen den Stadtteilclub bei einer Anreise von 7 Kilometern eher einem weiteren Heimspiel gleicht und die letzten beiden Ausflüge zum Millerntor aus HSV-Sicht keine weitere Erwähnung finden sollten, konzentrieren wir uns in der Premieren-Auflage dieser Rubrik auf das Gastspiel in Gelsenkirchen und den FC Schalke 04.

Vom Vizemeister zum Absteiger in drei Jahren

Und das aus gutem Grund: So liegt das letzte Pflichtspiel der beiden Traditionsclubs, die übrigens exakt 100 Bundesliga-Spiele gegeneinander bestritten, bereits mehr als drei Jahre zurück: Am 7. April 2018 siegte der Hamburger SV im Volksparkstadion spektakulär mit 3:2. Aaron Hunts sehenswerter Siegtreffer schürte damals nochmals die Hoffnungen im Kampf um den Klassenerhalt, den der HSV letztlich verlor und erstmals nach 55 Jahren aus der Bundesliga abstieg. Die Knappen, damals noch mit Spielern wie Leon Goretzka, Thilo Kehrer, Max Meyer, Breel Embolo und Naldo in der Startelf und Cheftrainer Domenico Tedesco an der Seitenlinie, beendeten die Saison wiederum als gefeierter Vizemeister und zogen in der kommenden Saison bis ins Achtelfinale der Champions League (2:3 und 0:7 gegen Manchester City) ein.

Angesichts dessen ist es fast unvorstellbar, dass sich beide Teams knapp dreieinhalb Jahre später zum ersten Zweitliga-Vergleich gegenüberstehen. Doch der stolze FC Schalke 04 musste in den vergangenen drei Spielzeiten einen schleichen den Niedergang hinnehmen. Nach Platz 14 und Rang 12 in der Bundesliga folgte in der vergangenen Saison 2020/21 eine raben-

schwarze Spielzeit: Die Knappen starteten unter anderem mit einer 0:8-Klatsche beim FC Bayern München in die Saison, beschäftigten fünf verschiedene Cheftrainer und schlitterten mit einer Serie von 30 Spielen ohne Sieg um nur eine Partie am Uralt-Negativrekord von Tasmania Berlin vorbei. Fast schon folgerichtig war bereits am 30. Spieltag mit einer 0:1-Niederlage in Bielefeld nach 30 Erstligajahren der vierte Abstieg nach 1981, 1983 und 1988 in die 2. Bundesliga besiegelt.

Knäbel und Schröder formen Wiederaufbau

Bereits in der Phase des sportlichen Abgangs übernahm mit Peter Knäbel der damalige Direktor Nachwuchs und Entwicklung die sportliche Gesamtverantwortung und wurde Ende März 2021 vom Aufsichtsrat zum Vorstand Sport und Kommunikation berufen. Der 54-Jährige, der von Oktober 2014 bis Mai 2016 als Direktor Profifußball beim HSV tätig war, arbeitet seither eifrig am Wiederaufbau der Königsblauen, musste nach eigenen Aussagen unter anderem bis zu 70 Personalentscheidungen treffen. Eine davon betraf den 45-jährigen Rouven Schröder, den er zur Saison 2021/22 als neuen Sportdirektor installierte. „Der Sport auf Schalke ist keine One-Man-Show mehr“, erklärte Knäbel. „Rouven Schröder spielt eine entscheidende Rolle. Er positioniert uns auf dem Transfermarkt. Dieser ist kompliziert wie selten zuvor. Dank Rouven haben wir dort mehr Power und Präsenz.“

Umtriebig waren die Königsblauen durch Knäbel und den ehemalige Sportdirektor sowie Sportvorstand des 1. FSV Mainz 05 (2016-2020) zweifelsfrei: 17 Abgänge sowie neun Zugänge standen zu Redaktionsschluss dieses Magazins fest. Verstärkt haben sich die Knappen dabei mit einem interessanten Mix aus erfahrenen Zweitliga-Spielern, Profis mit Bundesliga-Erfahrung und Leihspielern mit Potential; namentlich Simon Terodde (zuletzt HSV), Victor Palsson (SV Darmstadt 98), Marcin

Kaminski (VfB Stuttgart), Danny Latza (Mainz 05), Marius Bülter (Union Berlin), Reinhold Ranftl (LASK), Thomas Ouwejan (AZ Alkmaar), Marvin Pieringer (SC Freiburg II) und Yaroslav Mikhailov (Zenit St. Petersburg II). Die sportliche Führung hat damit in kurzer Zeit eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt, die auf dem Papier definitiv das Zeug zum direkten Wiederaufstieg hat.



Hat das Heft des Handels beim FC Schalke 04 seit März dieses Jahres in der Hand: Peter Knäbel.

Dieses offensichtliche Ziel haben die sportlich Verantwortlichen bisher noch nicht ausgerufen. „Es wird sich zeigen, was uns alles im ersten Transferfenster gelingen wird“, hatte sich Knäbel, der davon ausgeht, dass zwei Transferfenster für den vollständigen Umbruch benötigt werden, zurückhaltend geäußert. Eine erfolgreiche Spielzeit wäre dem ruhmreichen Traditionsclub nach der vergangenen Saison voller Pleiten, Pech und Pannen durchaus zu gönnen. Richtig loslegen dürfen die Knappen dann aber bitte erst ab dem 2. Spieltag. ♦



Bitterer Abend in Bielefeld: Am 20. April dieses Jahres steigt der FC Schalke 04 nach einer 0:1-Niederlage zum vierten Mal in die 2. Liga ab.



WISSENSWERTES ZUM FC SCHALKE 04



DIE IKONE

Zugegeben, in einem solch traditionsreichen Club die eine Vereinskone hervorzuheben, ist fast unmöglich – zu Beginn des Jahres 2000 ließ der FC Schalke 04 seine Jahrhundertelf wählen: Mit den Spielern Norbert Nigbur, Rolf Rüssmann, Klaus Fichtel, Olaf Thon, Marc Wilmots, Fritz Szepan, Ingo Anderbrügge, Ernst Kuzorra, Rüdiger Abramczik, Klaus Fischer und Stan Libuda sowie Trainer Huub Stevens sind zwölf absolute Schalker Legenden dabei. Eine große Persönlichkeit, die in dieser Wahl nicht berücksichtigt wurde, aber für die sportlichen und finanziellen Erfolge der Neuzeit des FC Schalke 04 maßgeblich verantwortlich zeichnet, ist der 2019 im Alter von 74 verstorbene, ehemalige Manager **Rudolf „Rudi“ Assauer**. Mit unverwechselbarem Image war Assauer von 1981 bis 1986 sowie von 1993 bis 2006 als Manager des Revierclubs tätig. In seiner Amtszeit gewann der FC Schalke 1997 den UEFA-Cup, 2001 und 2002 den DFB-Pokal, wurde 2001 Meister der Herzen und eröffnete die Veltins-Arena, die heute zu seinen Ehren am Rudi-Assauer-Platz 1 steht. Ein Leben für den Fußball, ein Leben für Schalke 04! Da wurde dem 119-fachen Bundesliga-Spieler des BVB auch verziehen, dass er dem großen Erzrivalen als Vereinsmitglied treubleib und 2010 für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt wurde.

DIE BILANZ



38 HSV-Siege
24 Remis
38 S04-Siege

100 Spiele
155:143 Tore



0 HSV-Siege
0 Remis
2 S04-Siege

2 Spiele
4:7 Tore

DAS MASKOTTCHEN

„Kein Mensch, kein Tier trägt er auf dem Rücken die NullVier“ – so steht's im Steckbrief von **ERWIN**, dem offiziellen Maskottchen des FC Schalke 04 geschrieben. Auf Kohle geboren und seit dem 4. Mai 1995 in seiner Funktion tätig, gehört der 2,24 Meter große, 90,04 Kilogramm schwere und mit Schuhgröße 57 ausgestatte Erwin zum festen Inventar des Revierclubs. Nationale Berühmtheit erlangte er im April 2017, als er nach dem 172. Revierderby zwischen Schalke 04 und Borussia Dortmund (1:1) Schiedsrichter Felix Zwayer die Rote Karte zeigte, da er ein Handspiel des BVB-Verteidigers Marc Batra übersehen hatte. Der DFB fand's gar nicht lustig, ermahnte die Schalker wegen des Auftritts ihres Plüsch-Glücksbringers. „Dem Verein wurde mitgeteilt, dass er im Wiederholungsfall mit einer Sanktion rechnen muss“, teilte der Kontrollausschuss damals mit. Blaues Auge für den königsblauen Edelfan, der dem Club in der vergangenen Saison ohne Zuschauer in der Veltins-Arena stets die Stange bzw. Fahne hielt.



DIE STADT

Zentral im Ruhrgebiet gelegen, zählte die Großstadt **Gelsenkirchen** im Jahr 2020 exakt 259.105 Einwohner. In Deutschland und über die Bundesgrenzen hinweg ist die Stadt nicht nur für ihren Fußballclub, sondern auch für den bis zur Jahrtausendwende betriebenen Bergbau bekannt. Südlich des Rhein-Herne-Kanals gelegen sind Schalke und Schalke Nord zwei von 17 Stadtteilen der in fünf Stadtbezirke (Gelsenkirchen-Nord, -Mitte, -West, -Ost, -Süd) gegliederten Stadt. Hier wurde der FC Schalke 04 am 4. Mai 1904 unter dem losen Vereinsnamen „Westfalia Schalke“ aus der Taufe gehoben, erhielt nach einem zwischenzeitlichen Anschluss an den „Schalker Turnverein 1877“ im Jahr 1924 seinen heutigen Namen „Fußballklub Schalke 04 e. V.“ und die Vereinsfarben Blau und Weiß. Die Veltins-Arena steht heute zwar im Stadtteil Erle, doch ganz Gelsenkirchen ist Schalke und der FC Schalke 04 ist ganz Gelsenkirchen. König Fußball und dieser Club sind hier Religion.



DER REKORDSPIELER

Klaus Fichtel schnürte von 1965 bis 1980 und von 1984 bis 1988 die Fußballschuhe für den FC Schalke 04 und absolvierte in diesem Zeitraum satte 477 Bundesliga-Spiele für Königsblau. Damit ist der in Castrop-Rauxel geborene Kicker der Bundesliga-Rekordspieler der Knappen. Auch bei den Pflichtspieleinsätzen führt Fichtel mit 544 Partien die Liste der S04-Rekordspieler an. Der ehemalige Abwehrchef bestritt im Alter von 43 Jahren, sechs Monaten und zwei Tagen sein letztes Bundesliga-Spiel und ist damit bis heute der älteste jemals eingesetzte Spieler der Bundesligageschichte. „Der Wald stirbt – die Tanne steht“ huldigten ihm die Fans bei seinem Abschiedsspiel. Der Spitzname „Tanne“ ist dabei ein um die Ecke gedachter Witz seines ehemaligen Trainers Fritz Langner über seinen Nachnamen.



orthomol immun

**Du Abwehr,
wir beide müssen
jetzt ganz stark
sein.**

**orthomol
immun**

Zum Diätmanagement
bei nutritiv bedingten
Immundefiziten.¹

Orthomol Immun.
Bereit. Fürs Leben.





DIE 001 WIRD 80!

Am 22. Juli feierte **HARRY BÄHRE** seinen 80. Geburtstag. Als Profi mit der Lizenznummer 001 ist er auf ewig mit der Bundesliga-Geschichte und den Anfängen des Profi-Tums verknüpft. Doch für den Mann, der auch als Unternehmer eine sehr erfolgreiche Karriere hinlegte, bedeutete der Fußball in erster Linie Spaß und Kameradschaft. In der HSVlive blickt der Jubilar noch einmal mit Freude, aber ohne Wehmut zurück auf 65 Jahre HSV-Mitgliedschaft und die alten Zeiten.

Kriegskind, Mottenburger Jung, Straßenfußballer

Die alten Zeiten waren nicht immer gut: Harry Bähre ist ein Kind des 2. Weltkriegs: Als er das Licht der Welt erblickte, hatte der schreckliche Weltensbrand durch den Angriff der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion gerade eine neue Dimension erreicht. Unmittelbar nach seinem zweiten

Geburtstag starteten britische und US-amerikanische Bomberverbände ihre „Operation Gomorrha“ und entfachten einen beispiellosen Feuersturm, der große Teile seiner Heimatstadt verwüstete. Der Vater kehrte als Soldat nicht wieder heim, Mutter Lina brachte seine vier Geschwister und den

lütten Harry, das Nesthäkchen, allein durch schwere Zeiten. Ich bin ein „Mottenburger“, sagt Harry Bähre noch heute mit Stolz von sich. Für die Herkunft des seit den 1870er Jahren gebräuchlichen Spitznamens des Hamburger Stadtteils Ottensen, in dem Bähre aufwuchs, gibt es diverse

Deutungen. Eine davon bezieht sich auf die einst hier ansässigen Glas-bläsereien und andere Betriebe. Berufskrankheiten der Arbeiter und die ungesunden Wohnverhältnisse führten häufig zu Tuberkulose. Die Lunge wurde „wie von Moten zerfressen“. Nicht jedoch die von Harry Bähre.



Begeisterte Straßenkicker und Freunde fürs Leben: Beim FC Lessing bufften mit Bernd Dörfel (l.), Hubert Stapelfeldt (2.v.l.), Jürgen Wähling (4.v.l.), Gert Dörfel (Mitte), Harry Bähre (4.v.r.) und Heiko Kurth (r.) u.a. sechs spätere Bundesliga-Spieler.

Das rotblonde Energiebündel hatte Luft für mehr als zwei Halbzeiten und begann im Alter von acht Jahren organisiert Fußball zu spielen. Sein Heimatverein war der Ottensen 07, der Anfang der 1950er-Jahre mit den ambitionierten Betriebssportlern des norddeutschen Textilhauses Peter Holm, genannt „Betten-Holm“, zum FC Grün-Weiß 07 Hamburg fusionierte. Für Holm arbeiteten und kickten Vorbilder wie Weltmeister und „Held von Bern“ Jupp Posipal und Dieter Seeler vom HSV oder Alfred „Copp“ Beck vom FC St. Pauli.

Mit dem Anschauungsunterricht und den Übungseinheiten im Verein war Harry aber lange nicht ausgelastet. Nach der Schule hieß es deshalb oft sofort: „Ruck zuck övern Zaun!“ – Rumbuttschern, Äppelklaun (am liebsten im Hinterhof der nahegelegenen Polizeiwache, wo die schönsten Früchte wuchsen) und natürlich Kicken bis zum Umfallen in den damals

noch wenig befahrenen Altonaer Straßen. Zusammen mit dem drei Monate älteren Kumpel Hubert Stapelfeldt führte er das Team von der „Kreuzkirche“ an, deren Wege sich oft und gern mit den Jungs von der (Max-Brauer-)„Allee“ um die Brüder Charly und Bernd Dörfel kreuzten. Gemeinsam gründeten sie den Straßenfußballklub „FC Lessing“, für den der nahegelegene Lessing-Tunnel Namenspatron stand – Freundschaften fürs Leben. Neben den Dörfels, Bähre und Stapelfeldt kamen mit Heiko Kurth sowie Jürgen Wähling allein sechs Spieler vom FC Lessing zu Bundesliga-Ehren. Auch Kalle Bergmann zählte zur Truppe. Legendar der Auftritt der Altonaer Straßenkicker im Jahr 1957, als 3000 (!) Zuschauer auf dem Sportplatz am Veilchenweg den 3:1-Sieg über die Elf vom Eimsbütteler Grandweg verfolgten.

Mit Bockwurst und Fassbrause zum HSV

Stapelfeldt war es auch, der Bähre zum HSV lotste. Wann war das? Wir wollen es ganz genau wissen und lassen den Jubilar seinen Mitgliedsausweis hervorkramen: Eintrittsdatum: „1. Juli 1956. Die noch vierstellige Mitgliedsnummer: 1030. – Da bin ich ein bisschen sauer drüber“, witzelt Bähre, der spätere Bundesliga-Spieler Nr. 001. „Hubert war schon 1955 von Ottensen 93 zum HSV-Jugend gegangen und schwärmte mir immer vor.“ So richtig lecker machte den Vereinswechsel aber schließlich HSV-Betreuer Herbert Wegener: „Von dem gab es einmal im Jahr neue Fußballschuhe. Dazu nach jedem Spiel Bockwurst und Fassbrause und eine Mark Fahrgeld. Für einen 15-Jährigen damals der Himmel auf Erden. Teile des Fahrgelds, den Groschen für die Straßenbahn, habe ich mir dabei gespart. Ich bin damals immer von unserer Wohnung in Altona zum Bahnhof Schlump gejoggt. Ich sah das als Training. Das Geld investierte ich für die Kinovorstellung am Sonnabend, die kostete 50 Pfennig.“



Knackige Ablöse: Nach jedem Spiel eine Bockwurst.

Über die B-Jugend und zwei Jahre bei der A-Jugend („Jungmannen“) kam Harry Bähre 1959 zu den HSV-Amateuren. Die Nähe zu den Stars der Liga-Mannschaft war zwar gegeben, der Weg in die erfolgreiche Oberliga-Elf aber trotzdem weit. Nur wenigen aus dem Nachwuchs gelang damals der Sprung nach ganz oben. „Anfangs war es eher so, dass Jungspunde die Balljungen für Uwe Seeler, Jürgen Werner, Jochen Meinke, Horst Schnoor & Co. waren“, erinnert sich Bähre. „Bei jedem Training der ersten Mannschaft postierten wir uns hinter dem Tor, in der Hoffnung unsere Idole würden daneben schießen. Dann fischten wir die Bälle aus den Gebüsch und hatten einen guten Grund zu ihnen zu gehen. Wir konnten kurz schnacken oder uns ein neues Autogramm für unser Album ergattern.“

Doch schon als A-Jugendlicher und später als Amateur war Bähre mittendrin und nicht nur dabei, durfte die Bälle nicht nur holen, sondern auch flanken, passen und verwerten. In der Meistersaison 1959/60 trainierte er regelmäßig bei den „Großen“ mit. „Mein Respekt war anfangs so groß, dass ich die Spieler gesiezt habe. Bis Uwe Seeler und Jürgen Werner sagten, ich solle endlich „Du“ sagen.“ Zum Endspiel gegen Köln war für Bähre allerdings kein Platz im HSV-Tross. Die Delegationen waren anders als heute sehr überschaubar. Außer den Elf, die spielen sollten, vielleicht noch zwei Ersatzleute, für alle Fälle. Spielerwechsel wurden erst 1967 eingeführt. Bähre war trotzdem beim Finale 1960 mit dabei. Als Fan. „Ich bin damals per Anhalter nach Frankfurt.“



Einstand nach Maß: Im Oberliga-Spiel gegen Kiel erzielte Harry Bähre (Foto: im Duell mit Holstein-Läufer Klaus-Hinrich „Bonzo“ Jess) das goldene Tor zum 1:0-Sieg.

Debüt 1: In der Oberliga gegen Holstein

Der erste Einsatz in der Liga-Mannschaft sollte aber alsbald folgen. Eine kuriose, immer wieder gern erzählte Geschichte, bei der Bähre wieder Fahrgeld sparte, diesmal allerdings unfreiwillig.

19. Oktober 1960, ein Mittwoch. Für den späten Nachmittag war das Oberliga-Spiel gegen Holstein Kiel angesetzt. Uwe Seeler und Charly Dörfel mit der Nationalmannschaft unterwegs – die Chance für den jungen Halbstürmer aus dem Nachwuchs. Harry Bähre erinnert sich: „Ich war 19 Jahre alt und absolvierte eine Lehre als Lithograf in der Hamburger Innenstadt, in der Neuen ABC-Straße, direkt am Gänsemarkt. Morgens erfuhr ich, dass ich spielen sollte. Anstoß war um 17 Uhr am Rothenbaum. Blöd war nur, dass ich erst um 17 Uhr Feierabend hatte. Mein Chef ließ nicht mit sich reden, denn er interessierte sich überhaupt nicht für Fußball. Also machte ich die Mittagspause durch und verschwand um kurz nach halb fünf aus dem Büro. Ich war dennoch zu spät. An der Haltestelle sah ich noch die Straßenbahn abfahren. Also Plan B: Ich nahm meine Beine in die Hand und rannte los. Drei Kilometer bis zum Rothenbaum, mit den Buffern unterm Arm. Ich kam völlig verschwitzt an. Nun musste ich aber erstmal reinkommen. Am Spielereingang stand ein Ordner, der mich fragte: ‚Was willst Du denn hier?‘ Ich antwortete: ‚Ich soll hier jetzt mitspielen.‘ Der Ordner grinste nur und sagte: ‚Das sagen sie alle.‘ Zum Glück kam genau in diesem Moment mein Trainer Günter Mahlmann um die Ecke, schrie: ‚Wo kommst Du denn her? Schweinerei!‘ und zog mich dann in die Kabine.“

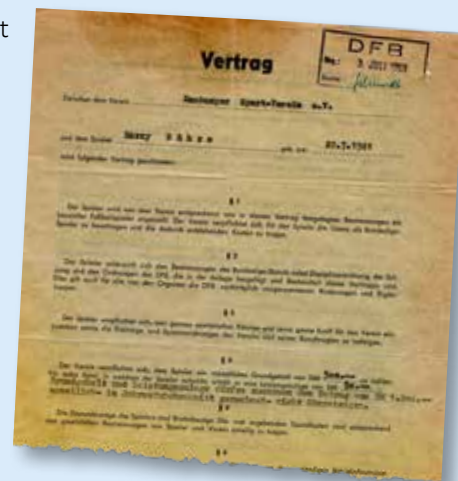
Bähre lief also quasi direkt vom Gänsemarkt aufs Spielfeld. Warmgemacht hatte er sich ja unterwegs schon. Was so holperig begann, endete phänomenal: In der 55. Minute erzielte Debütant Bähre per Schlenzer den 1:0-Siegtreffer. Das Abendblatt feierte den Amateurspieler: „Nicht deshalb, weil er das siebringende Tor mit einer bemerkenswerten Kaltblütigkeit erzielte, sondern weil alles, was er machte, Hand und Fuß hatte.“ Das Sahnehäubchen: „Nach dem Spiel kam Mahlmann zu mir und drückte mir was in die Faust. Als ich meine Hand öffnete, sah ich einen 50-Mark-Schein. ‚Nicht weitererzählen‘, zwinkerte mir Mahlmann zu. Als Lehrling bekam ich damals zwischen 30 und 40 Mark – im Monat! Nun einen Fuffi als Torprämie. Ich war Onassis Sohn!“

Lizenzspieler 001

Nach knapp sechs Jahrzehnten hat Harry Bähre die Zahlen noch gut im Kopf: Sein erster Zwei-Jahresvertrag als Bundesliga-Spieler, datiert vom 20. Juni 1963, sah ein Grundgehalt von 500 DM vor. Dazu eine Leistungszulage von 50 DM pro Einsatz. Grundsalar und Zulage durften im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 1.200 DM monatlich betragen. So die offizielle Version. Inoffiziell dank üppiger Prämien und Sonderzahlungen – „Man kann es heute ja sagen, ist alles verjährt.“ – gab es jedoch ein Vielfaches. Als Siegprämie winkten 250 Mark, bei einer ausbleibenden Nominierung wurde der Spieler immerhin noch mit 30 Mark entschädigt. „Pro Mann und Spiel gab es immer 100 bis 500 Mark direkt dazu“, verrät Bähre und rechnet vor: „Ein sehr gut bezahlter Angestellter kam damals vielleicht auf 300 bis 400 DM, ein VW kostete 3.000 DM. Wir waren also schon sehr weit oben, kann man sagen.“

Eine andere Zahl ist in Zusammenhang mit der Bundesliga ohnehin unvergesslich, ja schon zu Harry Bähres Beinamen geworden. Verwunderlich eigentlich, dass sie nicht in seinen Ausweisdokumenten zu finden ist. Gemeint ist seine Lizenzspielernummer 001. Zu der kam

Bähre, weil der HSV bei der Einführung Profi-Spielklasse im Jahr 1963 der erste Klub war, der eine Lizenz für die neue Spielklasse beantragte und erhielt. Die Spielerpässe wurden entsprechend des Alphabets durchnummeriert. Und da es im damaligen HSV-Kader keinen Spieler gab, dessen Nachname mit dem Anfangsbuchstaben „A“ begann, war Harry Bähre derjenige, der den Pass mit der legendären Nummer 001 bekam und somit laut DFB-Unterlagen offiziell der erste Bundesliga-Spieler ist. „Uwe Seeler zog ich damit ein wenig auf, weil ich endlich mal vor ihm stand“, schmunzelt Bähre. Doch Charly Dörfel, der Schelm und alte Kumpel aus Straßenfußball-Tagen, flachste: „Harry, Du bist zwar 001, doch ich bin 007!“ Erst viel später fand Bähre heraus, dass das gar nicht stimmte: „Charly bekam nach Fritz Boyens, Hoddler Dehn und seinem Bruder Bernd die Nummer 005.“ Der Spieler mit der berühmten Kennung des britischen Geheimagenten und Kino-Helden dürfte dementsprechend Torhüter Hans Krämer gewesen sein.



Bundesliga-Salär anno 1963: Nicht mehr als 1.200 DM – offiziell.

HAMBURGER SPORT-VEREIN	5 (1)
HERTHA BSC BERLIN	1 (1)
Hamburger SV:	
Schnoor 2/6	Kurbjuhn 2/6
Krug 3/6	Bähre 1/1
Stapelfeldt 2/6	Dieter Seeler 2/6
Giesemann 3/6	Kreuz 1/6
Boyens 3/6	Uwe Seeler 1/6
Dörfel 1/6	Schiedsrichter: Rlegg (Augsburg) 4/2
Borchert 4/2	Beyer 3/6
Rühl 3/6	Steinert 3/6
Faeder 3/6	Schlesinger 2/4
Eder 3/6	Klimaschewski 2/6
Schimmöller 3/6	Rehhagel 4/6
Tillich 1/6	
Hertha BSC:	
Zuschauer: 40.000. — Tore: 1:0 Kreuz (26.), 1:1 Faeder (45.), 2:1 Uwe Seeler (56.), 3:1 Dieter Seeler (60.), 4:1 Giesemann (61.), 5:1 Dörfel (69.).	

Eins mit Stern: Bei seinem Bundesliga-Debüt erspielte sich Harry Bähre als rechter Läufer die Bestnote.

Vom Regisseur zum Terrier

Die Idee und Anweisung kam von Georg Gawliczek, dem HSV-Cheftrainer von 1964 bis April 1966.

Statt selbst das eigene Spiel zu gestalten, sollte Bähre fortan den gegnerischen Spielmachern auf den Füßen stehen. „Ich war ein Techniker, ich wollte Fußball spielen, nicht treten, aber weil ich ein Teamplayer war, fügte ich mich“, sagt Bähre und nimmt die korrekte historische Einordnung seiner Spielweise selbst vor. „Gawliczek hat mich zum Terrier ab-, nein, ich würde sagen, hin-

gerichtet.“ Andererseits: Auch in der Rolle des Manndeckers und Zerstörers wusste der laufstarke Bähre durchaus zu glänzen. Und die Spiele gegen die Netzers, Konietzkas und Siemensmeyers, die vom Hamburger „Wadenbeißer“ aggressiv, konsequent und meistens mit großem Erfolg bewacht wurden, sind noch in bester Erinnerung. „Ich habe mich für die Mannschaft geopfert. Gegen mich hat selten mal einer ein Tor geschossen.“ Sein bester Gegenspieler? Bähre muss nicht lange überlegen: „Wolfgang Overath – wie der gespielt, aber auch geackert und eine Mannschaft

gepusht hat – sensationell, das hat mir sehr imponiert.“

Angesichts der Defensiv-Aufgaben hat es zu eigenen Toren für Bähre dann nur noch selten gereicht:

In der Bundesliga stehen zwei zu Buche: im Februar 1964 zum 1:0 beim 2:1-Auswärtssieg im Berliner Olympiastadion gegen Lieblingsgegner Hertha sowie im April 1965 zum 2:1-Erfolg vor heimischer Kulisse im Volksparkstadion gegen den 1. FC Nürnberg. ▶



Elegant und rustikal: Bundesliga-Spieler Bähre 1964 beim Ballett mit Herthas Lutz Steinert (Foto links) und beim eingesprungen Tackling gegen Kölns Hannes Löhr (Foto rechts).

Der Auswahlspieler

Die Leistungen im HSV-Trikot qualifizierten Harry Bähre schon früh zu höheren Weihen. Als Amateur gewann er mit der Hamburger Auswahl 1961 den Länderpokal. Unter Verbandstrainer Martin Wilke, der 1962 auch sein Übungsleiter beim HSV wurde, agierte Bähre dabei als spielstarker Regisseur mit der Nummer 10, nachträglich zu bewundern in der ARD-Retro-Mediathek. Den knappen 2:1-Finalsieg gegen Schleswig-Holstein im Victoria-Stadion auf der Hoheluft verfolgten live vor Ort auch Bundestrainer Sepp Herberger und sein Assistent Helmut Schön. Bähre hatte sich nicht nur in Herbergers berühmtes Notiz-, sondern auch in dessen Adressbuch gespielt und bekam fortan regelmäßig Post vom 54er-Weltmeister und mehrfach auch Einladungen zu Länderspielen.

Doch sein HSV-Trainer Günter Mahlmann erklärte seinem Schützling: „Das schaffst du nicht. Ich habe schon für dich abgesagt.“ Der Hintergrund: Der HSV stellte Anfang der 60er-Jahre fünf deutsche A-Nationalspieler, mehr hielt Mahlmann für überflüssig – und Bähre zudem noch für zu jung. Heute sagt Bähre ohne Groll: „Klar war ich traurig und sauer. Ich habe Mahlmann nach meiner Karriere auch mal richtig Feuer gegeben, und er hat sich entschuldigt. Aber was sollten wir damals machen? Wir waren alle brave Jungs.“

Später sorgten einige Verletzungen zur Unzeit dafür, dass es Bähre für Deutschland „nur“ auf ein Amateurländerspiel brachte. Noch im März 1964 schrieb Herberger: „Lieber Harry Bähre, aus unserer zuletzt in Kaiserau geführten Unterhaltung ist Ihnen bekannt, daß sie aufgrund Ihrer in jenen Wochen gezeigten Leistung zum Kreis unserer Nationalmannschaft gehören. Nur Ihre damalige Verletzung war schuld, daß Ihre Berufung zum Länderspiel unterblieben ist. Ich hoffe, daß Sie jetzt wieder bei bester Gesundheit sind und möchte Sie mit diesen Zeilen erneut wissen lassen, daß bei guten Leistungen ein Platz in der Nationalmannschaft auf sie wartet.“



Der Kleinste ganz groß: Harry Bähre und die Hamburger Amateur-Auswahl, Länderpokal-Sieger 1961. Hinten (v.l.): Verbandssportlehrer Wilke, Schmidt (Paloma), Sonnemann (Sperber), Winter (Victoria), Neudorf (HTB), Bähre (HSV), Warszta (Wilhelmsburg 09), Spielausschussvorsitzender Hacke. Vorn (v.l.): Lewandowski (HTB), Schröder (Victoria), Torwart Krakow (Victoria), Usko (HTN) und Brauer (Victoria).



Großer Künstler, guter Geschäftspartner, enger Freund: Horst Janssen (Selbstporträt).

Fleißiger und erfolgreicher Geschäftsmann, zufriedener Privatier

1963 unterzeichnete Harry Bähre beim HSV zwar einen Vertrag als Vollprofi, seinen unternehmerischen Drang drosselte er deswegen aber keineswegs. „Ich wollte mir immer eine berufliche Perspektive außerhalb des Fußballs aufbauen und sichern“, erinnert sich Bähre. Als selbständiger Handelsvertreter teilte er sich seine Zeit wohlorganisiert zwischen Trainings, Spiel- und geschäftlichen Terminen auf. „Während die anderen Karten klopften, habe ich gearbeitet.“ Bähres Fleiß zahlte sich aus: Der gelernte Chemigraf legte als Inhaber eines mittelständischen Unternehmens im Bereich Offset-Reproduktionstechniken eine Erfolgstory hin. Als anerkannter Lithograph arbeitete er u.a. für die renommierten Künstler wie Paul Wunderlich (1927-2010) und vor allem Horst Janssen (1929-1995). Letzterer zählte zudem zu

Bähres engsten Freunden. Oft diskutierten und philosophierten beide nächtelang über den HSV. Kunstfreund Bähre besitzt eine große Janssen-Sammlung und erinnert sich lachend an dessen spezielle Art, ihm zu guter Arbeit zu gratulieren: Sieht aus wie Pisse im Schnee.“

1996 übergab Bähre die Firma an seine Mitarbeiter. „Mein Ziel war es früher immer, mit 55 aufzuhören. Das habe ich geschafft. Ich bin seit 25 Jahren ein sehr zufriedener Privatier.“ Eine kleine Ausnahme macht Bähre dabei aber noch immer für seinen Ex-Mitspieler Uwe Seeler („Ein sensationeller Typ. Ich bin nach wie vor ein Riesenfan von Uwe“), indem er regelmäßig über Freunde und ehemalige Geschäftspartner den Nachschub-Druck für dessen hochwertige und noch immer sehr gefragten Autogrammkarten organisiert.



Seitenwechsel: Harry Bähre 1970 als HSV-Amateurtrainer mit den Talenten Wolfgang Kampf und Hans-Peter Gummlich (v.r.).

Multifunktionaler und treuer HSVer

Dem HSV ist Harry Bähre in den 65 Jahren seiner Vereinsmitgliedschaft stets treu und wohlwollend verbunden geblieben. Zum Karriereende wechselte er von 1967 bis 1970 zwar noch einmal die Farben, trug dabei aber auch weiter einen HSV-Dress: den aus Barmbek-Uhlenhorst in der damals zweitklassigen Regionalliga Nord. Anschließend kehrte er als (Spieler-)Trainer zu den Amateuren und in den Jugendbereich zum HSV zurück.

Bähre betont: „Ich nehme für mich in Anspruch, dass wohl kein ehemaliger Profi so viele Ämter wie ich in seinem Verein bekleidet hat.“ Wohlgeachtet Ehrenämter. „Ich nahm nie einen Pfennig, Geld habe ich nur in meinem Beruf verdient.“ Bähre, der beim HSV viel Gutes erfahren und eine „ganz tolle Zeit“ erlebt hat, zahlte gerne zurück. Er diente dem HSV u.a. als Mitglied des Vorstandes, Jugend-, Amateur- und Bundesliga-Co-Trainer (unter Claus-Dieter Ochs), Scout, Rechnungsprüfer und war allein zwölf Jahre als Manager der HSV-Altliga tätig, für die er unvergessliche Reisen rund um den ganzen Globus organisierte.

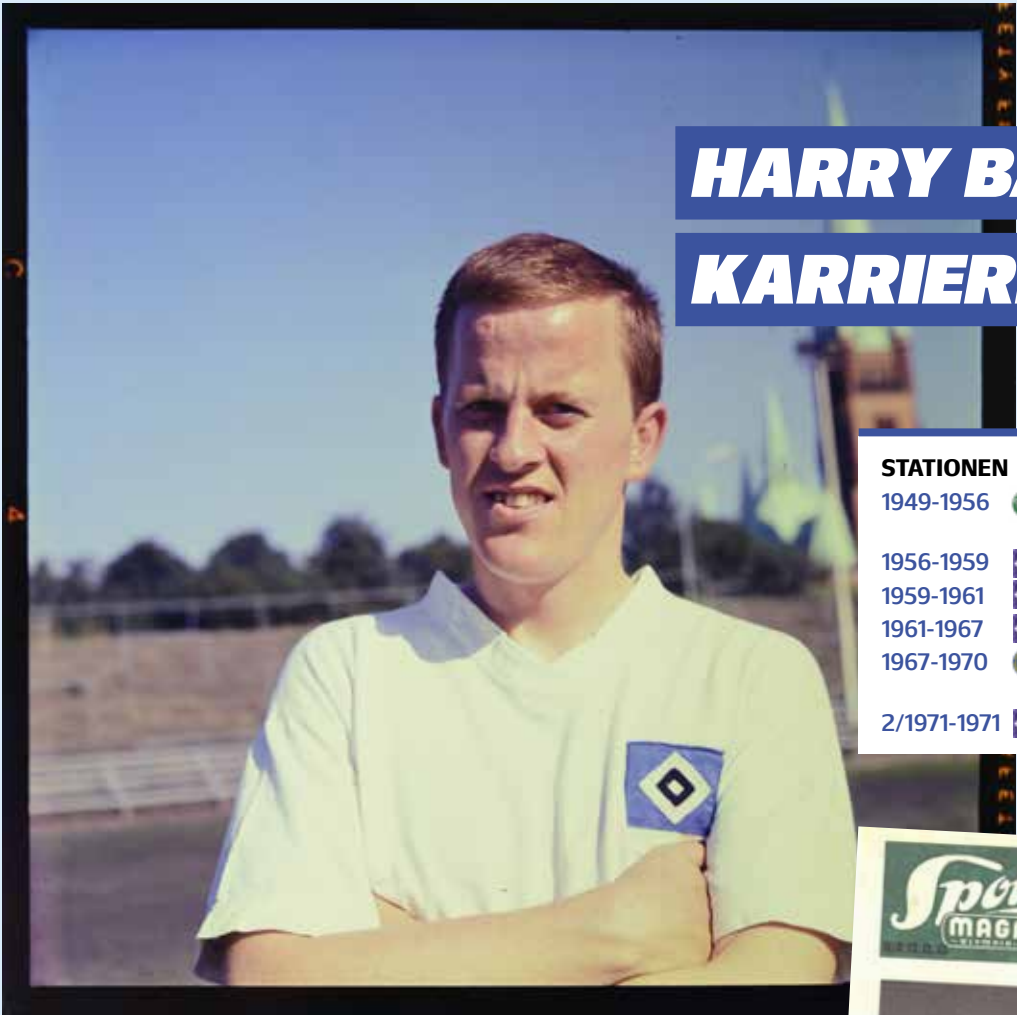
Seinem HSV wünscht er endlich Kontinuität in der Führungsebene. „Die vielen Wechsel waren katastrophal, es wurden immer wieder nur die falschen Leute geholt, keine Fußball-Experten. Die meisten Vorstände kamen nur zum HSV, um sich die Taschen vollzustopfen. Grausam. Das waren ganz schlimme Jahre, die wir da mitmachen mussten, und die den Verein dorthin gebracht haben, wo er heute steht. In die Zweitklassigkeit.“ In die Zukunft blickt Bähre verhalten hoffnungsfroh: „Ich freue mich darüber, dass sich Fußballer wie Marcell Jansen und Bernd Wehmeyer zur Verfügung stellen. Endlich mal Leute vom Fach. Ich traue den beiden und Michael Papenfuß zu, dass sie Ruhe in unseren HSV bringen, dass auch die Störenfriede aufgeben oder abserviert werden.“

Eher entspannte Ruhe statt den großen Rummel wünscht sich Bähre zu seinem Geburtstag. Schon zum 70. flüchtete er aus Hamburg, damals nach Mallorca. Und auch zum aktuellen runden Jubeltag haut er lieber ab und feiert mit seinen Liebsten

in der Toskana. „Wenn du 100 Leute einlädst und eine Riesen-Party veranstaltest, dann sind 200 sauer, dass sie nicht auf der Gästeliste stehen. Das brauche ich nicht. Ich treffe meine Freunde dann lieber einzeln, in kleinem Kreis.“ So hofft Harry Bähre auf ein rasches Ende der Pandemie-Einschränkungen und damit verbunden wieder viele persönliche Begegnungen. Auch bei Spielen des HSV im Volksparkstadion mit den alten Mitspielern und Vereinskameraden. Die Fassbrause ist inzwischen längst durch ein frisch gezapftes Pils ersetzt, die knackige Bockwurst gibt's noch immer. Bähre lacht: „Eigentlich stört dann manchmal nur der Fußball.“



Ehrenmitglied Bähre eröffnete im Jahr 2006 gemeinsam mit Charly Dörfel, Manni Kaltz, Peter Nogly, Hermann Rieger und Willi Schulz den mittlerweile rund 50 Vereinslegenden umfassenden Walk of Fame rund um den großen Uwe-Seeler-Fuß an der Nord-Ost-Ecke des Volksparkstadions.



HARRY BÄHRES

KARRIERE IN ZAHLEN

STATIONEN

- 1949-1956 Ottensener SV 07 / Grün-Weiß 07
Hamburg Jugend
- 1956-1959 HSV-Jugend
- 1959-1961 HSV-Amateure
- 1961-1967 HSV-Liga-Mannschaft
- 1967-1970 HSV Barmbek-Uhlenhorst
(75 / 2 RL Nord)
- 2/1971-1971 HSV-Amateure (Spielertrainer)

HSV-BILANZ

- 126 Pflichtspiele / 8 Tore in der Liga-Mannschaft, davon:
- 32/5 Oberliga Nord
 - 2/0 DM-Endrunde
 - 78/2 Bundesliga
 - 8/0 NFV- und DFB-Pokal
 - 6/1 Europapokal

Titel

- DFB-Pokalsieger 1963 (ohne Einsatz)
Norddeutscher Meister 1961, 1962, 1963

AUSWAHL- UND REPRÄSENTATIVSPIELE



Amateur-Länderspiel

- 1961 1 Einsatz für die Amateur-Nationalmannschaft
(5:3 vs. Niederlande)



Hamburger Auswahl

- u.a. 1961 Sieg im Amateur-Länderpokal
(2:1-Finalsieg vs. Schleswig-Holstein)
11/1961 Teilnahme am legendären Städtespiel vs. Berlin (2:1 A)



HSV-Sternstunde: Nach dem 3:2-Sieg gegen den FC Barcelona im Entscheidungsspiel des Achtelfinales des Europokals der Pokalsieger 1963/64 in Lausanne haben Gerd Krug, Jürgen Kurbjuhn, Uwe Seeler, Harry Bähre, Fritz Boyens und Erwin Piechowiak (v.l.) reichlich Grund zum Feiern. In ihrer „2. Barca-Trilogie“ nach 1961 verlassen die Rothosen dieses Mal als Sieger den Platz und zieren mit ihrem Jubel das Cover der SpoMag-Ausgabe vom 23. Dezember 1963.



WELT AM SONNTAG

Carpe Sonntag.

WISSEN, BEVOR ES ALLE WISSEN.
JETZT 4 AUSGABEN GRATIS LESEN.
WAMS.DE/LESEN

Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.

**NUR
DER
HSV**



EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
IM ZEICHEN DER RAUTE

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das **offizielle 1887 Club Outfit**
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz** „Weiß“ zu allen 17 HSV-Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf der Website und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

AKTUELLE MITGLIEDER

Malereibetrieb
Block e.K.

AMPri Handels-
gesellschaft m.b.H.

Die Personalköpfe
GmbH

HF Bauunter-
nehmen GmbH

Hammel Immobilien

AgraForUm GmbH

Jess Immobilien-
management

All4Labels-Gruppe

Ilona Luttmann

Jürgen Matthes
Schülersprachreisen

Dias-Gruppe GbR

Buxtrade GmbH

MFK Mobilfunk-
kontor Hamburg
Vertriebsgesell-
schaft mbH

AM Immobilien

Malte & Ines
Nemitz

Koognagel
GmbH & Co. KG

Steuerberater
Pientka

Riewesell GmbH

Storimpex
Baustoffe GmbH

F.W.M.
Schorbach KG

MULTIVIA
GmbH & Co. KG

Lars Stoll GmbH
Kälte-Klima-
Wärmetechnik

Eugen Block
Holding GmbH
& Co. KG

Cleanforce
GmbH

Mares Shipping
GmbH

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Tim Becker

TEL 040/4155-2013

MAIL tim.becker@sportfive.com

WEB www.hsv.de/1887club

»DURCHSCHNITT ZU AKZEPTIEREN, IST NICHT MEIN ANSPRUCH«

Nach mehr als elf Jahren ist **RICARDO MONIZ** zurück beim HSV. Im HSVlive-Interview spricht der Niederländer über sein Verständnis des modernen Fußballs, erklärt, warum er das ständige Verlassen der eigenen Komfortzone zu einer Art Lebensmotto für sich ausgerufen hat und wie wichtig ihm die Tugend Ehrgeiz ist. Dabei kommt er zu dem Schluss: Fußball ist ein einfaches Spiel.





Maximalen Einsatz und akribische Arbeit fordert Ricardo Moniz (m.) von allen NLZ-Spielern, hier der U21, ein.

Wenn Ricardo Moniz auf den Trainingsplätzen des Campus steht, dann ist das für jedermann im Umfeld ersichtlich: Moniz sprintet über den Platz, treibt die Jungs an, unterbricht immer wieder Übungen, fordert lautstark maximale Qualität. Ganz egal, welche Altersklasse er in seiner neuen Funktion als Individual- und Übergangstrainer begleitet: Auf dem Platz ist er immer ganz in seinem Element und arbeitet mit den Jungs an den Feinheiten, die sie letztlich zu besseren Fußballern machen und den Sprung in den Profibereich ermöglichen sollen. Eingebüßt hat er dabei seit seinem Weggang aus Hamburg im Jahre 2010 an Leidenschaft und Einsatzbereitschaft kein bisschen. „Das ist so in mir drin, ich kann gar nicht anders, als nur das zu machen, von dem ich auch wirklich überzeugt bin. Und ich bin absolut vom HSV überzeugt“, sagt der 57-Jährige. „Ich war lange weg und bin dennoch immer noch der gleiche. Ein Fußballverrückter, für den es nichts Schöneres gibt, als Fußball zu spielen und das Spiel zu verbessern.“ Nachdem der Niederländer die Profis des HSV bereits von 2008 bis 2010 zunächst als Techniktrainer und dann kurzzeitig als Interimstrainer betreute, überzeugte ihn Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch ein Jahrzehnt später zur Rückkehr an die Elbe. Im NLZ soll er gemeinsam mit den Chef- und

Individualtrainern die Nachwuchsspieler detailliert fördern, den Talenten beim Sprung in den Profikader helfen und die Verzahnung zwischen Nachwuchsbereich und Profiabteilung damit weiter vorantreiben. „Das bisher war das Aufwärmen, jetzt legen wir richtig los“, sagt Moniz und unterstreicht damit einmal mehr: Er brennt für diese Aufgabe, er brennt für diesen Verein und kann es kaum erwarten, die Nachwuchsspieler mit seiner Leidenschaft für den Fußball anzustecken.

Willkommen zurück in Hamburg, Ricardo! Schön, dich wieder im HSV-Dress zu sehen. Wie geht es dir? Vielen Dank, ich freue mich sehr. Es hat ehrlich gesagt nicht lange gedauert, bis ich mich hier wieder sehr heimisch gefühlt habe. Ich merke an sehr vielen Ecken, dass die Leute hier brennen, die haben Bock darauf, den HSV bestmöglich aufzustellen und Entwicklung voranzutreiben. Ich bin erst ein paar Wochen wieder hier und habe das von Anfang an gespürt. Das ist fantastisch zu sehen. Die Frage ist: Wie setzt du das um?

Du warst in der Vergangenheit unter anderem als Technik- und Interimstrainer im Profibereich aktiv, jetzt hilfst du bei der Ausbildung der Top-talente. Ein ungewohntes Arbeitsumfeld für dich?

Meine Position hat sich auf jeden Fall verschoben. Ich habe bisher hauptsächlich im Herrenbereich gearbeitet, mit gestandenen Spielern. Das ist natürlich im Nachwuchs etwas anderes. Nun geht es darum, den Spielern dabei zu helfen, dass sie ihren Traum vom Profifußball realisieren können. Ich hoffe, dazu beitragen zu können, dass wir langfristig immer mehr Spieler in die Profimannschaft integrieren und diese Verbindung von Hamburg, dem HSV und gutem, attraktiven Fußball stärken können.

Du hast den HSV 2010 verlassen. In der Zwischenzeit hast du unfassbar viel erlebt, viele Länder gesehen, einige Cheftrainerpositionen besetzt. Man kann sagen: Du kennst dich in der Fußballwelt ziemlich gut aus. Was bedeuten dir dabei Hamburg und der HSV? Ich habe den HSV immer in einer fantastischen Erinnerung behalten. So eine Nähe zu den Anhängern aber auch im Verein an sich habe ich nie wieder erlebt. Ich habe wirklich viel gesehen, war insgesamt in 14 Ländern unterwegs und durfte dabei bei vielen tollen und gut organisierten Vereinen arbeiten. Darüber bin ich sehr froh. Im Vergleich zu Hamburg ist mir das alles aber immer kalt vorgekommen. Eine solche Wärme wie hier habe ich nirgendwo anders gefunden. Einen Verein wie den HSV kannst du nicht kopieren. Das ist einfach im Blut.

Du bist nun als Individual- und Übergangstrainer angestellt und sollst die Nachwuchstalente spezifisch verbessern. Wie genau können wir uns deine Arbeit vorstellen, welche Reize möchtest du als Trainer setzen? Der Ausdruck „Individualtraining“ ist in meinen Augen irreführend, weil du Fußball immer im Gesamtkontext sehen musst. Es ist schließlich eine Mannschaftssportart, du musst also jeden einzelnen Spieler immer in Relation zum Rest des Teams sehen. Ich glaube, als Trainertyp bin ich extrem. Ich sage den Jungs, dass sie jetzt, in diesem Moment, eine Chance haben. Wenn sie die nicht nutzen, kann ihr Leben komplett anders verlaufen. Provokativ formuliert. Die Spieler kommen hier im NLZ in ein sehr behütetes Umfeld. In diesem Umfeld gilt es, Reize zu setzen, sie herauszufordern, die Konfrontation zu suchen. Wenn du mehr tust als alle anderen, dann schaffst du es. Gleichzeitig gilt: Du musst auch wirklich mehr tun als die anderen. Das ist das Geheimnis des Fußballs. Mehr ist es

»Der Fußball ist viel simpler als viele heute meinen«

nicht. Keine Laptops, keine Arbeitsmappe, keine Präsentationen. Nichts. Du musst als Trainer die Herzen der Kinder erreichen, dass sie bei sich sind und Persönlichkeit ausbilden. Die Kinder bestimmen ihre Karriere. Und dabei wollen wir sie unterstützen.

Wenn man ein bisschen über dich recherchiert, fallen oft die Schlagworte Sorgfältigkeit, Tiefgründigkeit und Detailverliebtheit. Teilweise wirst du auch als Technik-Nerd betitelt. Würdest du mit dieser Einschätzung von dir selbst mitgehen? Überhaupt nicht. Weil es so klingt, als sei Fußball ein komplexes, schwer zu entzifferndes Spiel, das ich versuche zu entschlüsseln. Das ist es aber gar nicht. Ich glaube, der Fußball ist viel simpler als viele heute meinen. Es wird viel zu viel drum herum geredet. Dabei sind es ganz wenige Punkte, die den Fußball ausmachen: Offensiver Fußball, kreativer Fußball, Spiele vor Publikum, viele Tore erzielen, 50 Prozent der Spieler aus eigenem Nachwuchs beziehen – du kaufst nur in Ausnahmefällen ein, den Rest regelst du über den eigenen Nachwuchs, da hast du mehr von. Identität steigern. Darum geht es für mich. Klingt nicht so komplex, oder?

Welche Art von Spiel siehst du denn am liebsten von einer Mannschaft? Ich liebe offensiv ausgelegte Spiele, will immer den Ball haben – aber nicht, um ihn dann zurückzuspielen, sondern nach vorne. Ich will dominante Kreativlösungen finden. Raus aus der Komfortzone, nie rein. Das ist auch mein ganz persönliches Motto. Darum war ich in 14 Ländern und quasi nie zu Hause. Nie in der Komfortzone. Keinen Tag. Ich habe immer den Anspruch an mich selbst, die eigene Grenze stets zu verlegen. Das erwarte ich auch von meinen Mannschaften.

»Du kannst jeden Tag etwas entscheiden, das dich voranbringt – oder eben nicht«

Die eigene Grenze stets verlegen, das müssen Nachwuchsspieler auch, wenn sie den Sprung in den Profibereich schaffen möchten. Welche Tugenden, welche Eigenschaften sind dafür deiner Meinung nach entscheidend?

In erster Linie maximaler Ehrgeiz und Durchsetzungsvermögen. Schon in jungen Jahren müssen die Jungs eigentlich fertig ausgebildet sein, wenn sie sich in der Bundesliga behaupten möchten. Du darfst dann kein Junge mehr sein, musst ein Mann sein. Sonst wirst du in der Kabine nicht akzeptiert. Wenn ich an meine erste Zeit hier beim HSV zurückdenke, saß ich da mit Fußballern wie Ze Roberto, Ruud van Nistelrooy, David Jarolim oder Frank Rost. Die hatten alle den Anspruch an sich selbst und an die Mannschaft, außergewöhnlich gut zu performen. In so einem Umfeld kannst du nur bestehen, wenn du eine spezifische Waffe hast, wenn du selbst außergewöhnlich bist. Du musst etwas mitbringen, das sonst niemand mitbringt. Und du musst dir dessen auch bewusst sein, ein Selbstverständnis ausstrahlen. Ich glaube, dieses Selbstverständnis fehlt vielen Spielern heute.

Das liegt sicherlich auch daran, dass die Spieler, die heute zu den ersten Mannschaften stoßen, immer jünger werden und teilweise noch Jugendliche sind, wenn sie im Profibereich ankommen.

Ja, absolut. Aber so ist das Geschäft, dann musst du da sein. Es ist ja auch normal, dass du mit 17, 18 Jahren noch nicht erwachsen bist. Das weiß ich und das wissen auch alle anderen hier im NLZ. Im modernen Fußball musst du den Sprung aber verhältnismäßig früh schaffen, wenn du dich durchbeißen willst. Dafür sind wir letztlich da: Die Jungs aus ihrer Komfortzone herauszureißen, sie jeden Tag zu fordern, ihnen zu zeigen, wie es gehen kann und spezielle Waffen auszubilden.



Provokativ sein, vielfältige Reize setzen, die Komfort-

Eine spezielle Waffe auszubilden, was heißt das genau?

Unter einer fußballerischen Waffe verstehen wir ein spezifische Qualität, die außergewöhnlich ist und die so nicht jeder mitbringt. Es ist doch so: Heute siehst du im Nachwuchs, aber auch in der Bundesliga viele Spieler, die in allem gut sind, aber in keiner Disziplin herausragend. Es ist sehr viel weniger Persönlichkeit auf dem Platz. Schaffen wir es aber, bei einzelnen Spielern eine besondere Fähigkeit auszubilden, dann bestimmen diese Spieler auch das Spiel. Und das wiederum löst dann alles weitere aus: Wenn die Spielerpersönlichkeiten und der Spirit auf dem Platz stimmen, brauchst du auch den Trainer gar nicht mehr groß. Auch die Fans sind dann sofort da. Ich weiß, die ganz alten Geschichten wollen die Jungs hier gar nicht mehr hören. (lacht) Aber Horst Hrubesch zum Beispiel, der hat sich mit Manni Kaltz einfach blind verstanden. Das war nicht groß abgestimmt, das war einfach drin. Das ist so eine Waffe. Dadurch haben die beiden das Spiel gelenkt, ohne, dass man ihnen das von außen sagen musste. Das meine ich. Taktik, Spielzüge, das alles ergibt sich von selbst, wenn du eine Einheit auf dem Platz bist. Da sind wir wieder beim Thema: Fußball kann so einfach sein.

zone ständig verlassen: Der Niederländer setzt sich in der Ausbildung der Nachwuchsspieler selbst hohe Ziele.

Das Schlagwort Ehrgeiz ist bereits gefallen. Welchen Stellenwert nimmt das Thema in der Arbeit mit Jugendlichen ein?

Einen sehr großen, das ist meiner Meinung nach gar nicht zu überschätzen. Vor allem in der Pubertät, wenn sich die Persönlichkeit der Jugendlichen am stärksten ausbildet. Da zeigt sich, wer den Mut hat, den schwierigen Weg zu gehen. Aber unabhängig vom Alter ist der Glaube an dich selbst in jeder Lebensphase und in jeder Lebenssituation entscheidend. Du kannst jeden Tag etwas entscheiden, das dich voranbringt – oder eben nicht. Und selbst, wenn du vermeintlich einen Schritt zurückgehst, kann dich der am nächsten Tag wieder nach vorne bringen. Dieses Bewusstsein darüber, dass jede unserer Entscheidungen Konsequenzen in alle möglichen Richtungen mit sich zieht, will ich bei den Jungs schärfen. Wenn du nicht an dich glaubst, kannst du auch nicht vorankommen. Ich sage mir immer: Alles, was bisher passiert ist, kannst du nicht mehr ändern. Du musst im Hier und Jetzt starten. Das bisher war das Aufwärmen, jetzt legen wir richtig los. Dazu musst du aber bereit sein. Diese intrinsische Motivation muss jeder Spieler – auch in der Jugend – mitbringen. Über Ehrgeiz landen wir dann auch dabei, dich selbst zu challengen. Mehr von dir zu verlangen. Du musst dich permanent herausfordern, wenn du voran-

kommen möchtest. Nicht nur als Sportler. Wenn du der Beste sein willst, dann musst du deutlich mehr trainieren als alle anderen. Anders wird das nicht funktionieren. Das hört sich doch schon wieder recht einfach an, oder? (lacht)

Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch hat zuletzt immer wieder betont, wie wichtig es ist, die Persönlichkeit der Jugendlichen zu entfalten. Sie ihren eigenen Weg gehen zu lassen. Siehst du die Gefahr, dass das bei all dem Ehrgeiz verloren gehen könnte?

Im Gegenteil, ich glaube, das befruchtet einander. Es soll ja nicht darum gehen, aus Jugendlichen Maschinen zu machen, die in jeder Sekunde funktionieren müssen. Das ist unmenschlich. Der moderne Fußballapparat ist sehr viel breiter angelegt als noch in der Vergangenheit. Es gibt viel mehr Know-How über Ernährung, Schlaf, Regeneration. Das ist eine großartige Unterstützung. Aber wir dürfen dabei nicht vergessen, aus den Jungs Persönlichkeiten zu machen. Keinen Einheitsbrei. Diese Persönlichkeit wird auf dem Platz ausgebildet, das fängt im ganz frühen Alter, bei sechs- oder achtjährigen Kindern an. Das eigene Selbstverständnis, der Beste zu sein, aber dabei im Sinne der Mannschaft zu spielen, sich für andere einzusetzen, Schwächere als Team mitzunehmen. Das meine ich



Bereits von 2008 bis 2010 war Moniz im Dienste der Raute aktiv und erreichte mit Mladen Petric und Co. als Interimstrainer unter anderem das Halbfinale der Europa League.

mit Ehrgeiz, mit Wille, mit Leidenschaft. Diese Wesenszüge des Fußballs haben sich aller Technik, aller Modernität zum Trotz nicht geändert.

Inwiefern lässt sich Ehrgeiz denn überhaupt trainieren? Handelt es sich dabei nicht letztlich um eine intrinsische Fähigkeit?

Beides. Natürlich ist es Aufgabe der Trainer und des Staffs, Ehrgeiz bei den Spielern auszubilden und herauszustellen. Wir müssen das aktiv vorleben. Klar. Positiv aggressiv sein. Aber ein bisschen Verantwortungsgefühl muss auch der Einzelne mitbringen. Die Spieler müssen – wieder provokativ formuliert – realisieren: Ohne Fußball bin ich nichts, dann übe ich irgendwann einen in Führungszeichen „normalen“ Job aus. Was ja auch schön sein kann, das ist überhaupt nicht despektierlich klingen. Ich bin gelernter Physio, musste dafür aber vier Jahre studieren. Mit Fußball hingegen kannst du deinen Traum, wenn du möchtest, sehr viel schneller erfüllen. Das liegt in deiner Verantwortung. Für mich muss ich klar sagen: Durchschnitt zu akzeptieren, ist nicht mein Anspruch. Alle Mitarbeitenden müssen hier jeden Tag alles geben, das

Optimum rausholen – Trainerteams, Scouts, aber auch alle Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, dem Campus, die Hilfskräfte, jeder. Diese Leute sind das Fundament in der Pyramide des Vereins. Und nicht weniger Leidenschaft erwarte ich von den Spielern. Die müssen die Raute mit Stolz auf der Brust tragen und ein Gefühl dafür entwickeln, was es eigentlich bedeutet, dass sie Teil dieses Vereins sein dürfen.

Die im Fußball so oft gestellte Frage, ob Ehrgeiz am Ende Talent schlägt, würdest du also mit Ja beantworten?

Nein, denn Ehrgeiz ist auch ein Talent. Fußball ist das Schönste auf der Welt und das Hobby von allen, die wir hier sind. Was wir hier im NLZ herausuchen möchten, sind nicht nur die fußballerischen Talente, sondern die Arbeitstalente. So nenne ich sie. Junge Spieler, die die Anlagen mitbringen, die dich zum gestandenen Profi machen können. Wenn ich mich an meine frühere Zeit in Hamburg erinnere, dann meine ich damit Spieler wie Ivica Olic, Marcell Jansen, Piotr Trochowski, Basti Reinhardt. Das waren nicht unbedingt die begnadetsten Fußballer, aber unfassbar ehrgeizig und willensstark. Heute sieht man das auch noch. Robert Lewandowski bringt das mit, Cristiano Ronaldo auch. Das sind Arbeitstalente, die – obwohl sie in der absoluten Topspitze der Welt angekommen sind – immer noch fest daran glauben, dass sie besser werden können und dafür alles investieren. Und man sieht ja: Es klappt. Sie werden gefühlt immer besser. Natürlich ist es utopisch, unsere Spieler mit Cristiano Ronaldo zu vergleichen, darum geht es nicht. Aber wir wollen ihnen ein Gefühl dafür vermitteln, dass die Arbeit an dir selbst nicht aufhört. Zu keinem Zeitpunkt deines Lebens. Spieler, die diese Begierde verkörpern, die wollen wir selektieren.

Welche Punkte sind dir darüber hinaus im Umgang mit jugendlichen Fußballern noch wichtig?

Spontanität, Kreativität, eine Einheit zu sein, eine gute Energie auszustrahlen, sich

dabei aber trotzdem streiten zu können. Konfrontation auf dem Platz als auch im Umfeld ist wichtig, damit du letztlich auch weiterkommst. Außerdem ist Leadership entscheidend. Auf allen Ebenen. Du brauchst Leute, die über dem Mittelmaß funktionieren und die anderen mitreißen. So funktioniert Fußball. Sowohl im Verein als Ganzes als auch auf dem Platz. Das sieht man dann ja auch, wenn sich auf dem Platz eine Euphorie entfacht, die Fans sind dann auch dabei, werden mitgerissen. Dann kann eine Dynamik entstehen, die du dir eigentlich gar nicht erklären kannst.

Hast du das Gefühl, die Jungs im NLZ nehmen das auch so an?

Ich bin noch nicht lange genug hier, als dass ich das beurteilen könnte. Was ich merke, ist, dass die Jungs wissbegierig sind und das alles aufnehmen. Mir ist aber bewusst, dass ich mit meinem Auftreten auch provoziere, dass ich extrem wirken kann. Das ist aber letztlich genau das, was ich will. Die Jungs sollen sich herausgefordert fühlen. Ich will sie kitzeln, aus ihrer Komfortzone bringen. Zu Hause werden sie schließlich nicht besser. Wenn du denkst, 90 Prozent reichen, wirst du schnell merken, dass das so nicht funktioniert. Dazu ist die Konkurrenz viel zu groß. Den Willen, sich ständig zu quälen und daran auch noch Spaß zu haben, möchten wir ausprägen. Das können wir letztlich aber nicht komplett forcieren. Das macht meine Aufgabe hier so spannend. Wir können unseren Jungs die Hilfestellung geben, letztlich müssen sie das aber so für sich annehmen und umsetzen. Ich weiß selbst noch nicht, in welche Richtung es sich entwickelt und wie gut es funktionieren wird. Aber ich bin bereit, alles dafür zu geben. ♦



Talentschmiede im Handwerk

Unsere Partnerschaft in der Nachwuchsförderung soll nicht nur die Fußballspieler unterstützen, den Sprung in den Profi-Bereich zu schaffen, sondern auch auf die Parallelen zum Berufsleben aufmerksam machen. Denn auch wir setzen auf den Nachwuchs und bilden junge Talente in handwerklichen und technischen Berufen zu unseren Stammspielern aus.



NACHWUCHS-
PARTNER

NDB TECHNISCHE SYSTEME

Robert-Bosch-Straße 11 • 21684 Stade
Tel.: 04141 523-01 • E-Mail: karriere@ndb.de



»Für mehr Konstanz: Neues Trainermodell im Nachwuchs greift«

AB SOFORT werden die Jahrgänge der U12 bis U14 sowie der U15 bis U17 jeweils drei Jahre lang von ihrem Trainerteam betreut.



Im Juli heißt es für die Mannschaften im Nachwuchsleistungszentrum endlich wieder: Raus aus der Sommerpause, rein in die Vorbereitung! Die Saison 2021/2022 steht in den Startlöchern und die Rothosen kehren auf die Trainingsplätze in Norderstedt und im Volkspark zurück.

Dabei ergeben sich zur neuen Saison einige personelle Änderungen, die im Wesentlichen auf einem neuen Nachwuchstrainermodell fußen. Ab der Saison 2021/2022 geben die Trainerteams ihren Jahrgang nicht wie bisher üblich nach einer Spielzeit an einen Kollegen weiter, sondern begleiten die Teams der U12 bis U14 im Drei-Jahres-Rhythmus, ehe sie anschließend wieder einen neuen U12-Jahrgang übernehmen. Der gleiche Ablauf setzt sich in den Altersbereichen U15 bis U17 fort. Lediglich die U11 als jüngste HSV-Mannschaft sowie die Jahrgänge der U19 und der U21 sind von dieser Rotation ausgenommen. Das neue Trainermodell soll die kontinuierliche Arbeit mit den Nachwuchstalenten auf ein neues Niveau heben und den Trainern die Möglichkeit geben, ihre

Spieler noch besser kennenzulernen und damit auch noch besser zu fördern.

Die Cheftrainer-Positionen innerhalb dieses Modells werden dabei größtenteils aus den eigenen Reihen besetzt: So wird die U21 in der Regionalliga Nord weiter von Pit Reimers und Soner Uysal geleitet. Der bisherige Co-Trainer Christian Rahn scheidet aus seinem Amt aus, bleibt dem Nachwuchsleistungszentrum aber als Individualtrainer erhalten. Die U19 wird fortan von Oliver Kirch trainiert. Der ehemalige Bundesligaprofi wechselte im Juni aus Bielefeld an die Elbe, unterschrieb im Campus einen bis 2023 datierten Arbeitsvertrag und bereitet das Team derzeit mit seinem Co-Trainer Lennart Gudella (zuvor U15) auf die neue Spielzeit in der A-Junioren-Bundesliga Nord/Nordost vor. Als älteste Jahrgänge des Campus nehmen die U21 und die U19 in der Ausbildung der Nachwuchstalente eine zentrale Rolle ein: Die sportliche Führung um Vorstand Jonas Boldt, Sportdirektor Michael Mutzel und Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch setzt auch in Zukunft auf einen intensiven Austausch sowie die enge Verzahnung zwischen Profimannschaft und Nach-

wuchs. „An unseren beiden NLZ-Standorten am Campus und in Norderstedt haben wir eine sehr gute Basis und eine breit aufgestellte Infrastruktur vorliegen. Darauf wollen wir nun aufbauen und den nächsten Schritt der Professionalisierung gehen“, betont Hrubesch.

Auch in den weiteren Jahrgängen ist jeweils ein Duo an der Seitenlinie aktiv: Der bisherige U16-Trainer Tobias Kurbjuweit leitet ab sofort gemeinsam mit Tim Reddersen die U17 in der B-Junioren-Bundesliga Nord/Nordost. Thomas Jhrden, bisher als Co-Trainer der U19 aktiv, übernimmt zukünftig das Amt des U16-Cheftrainers. Dabei wird er von Mehdi Mahdavia unterstützt. Von der Alexander-Otto-Akademie zunächst nach Norderstedt wechselt Bastian Reinhardt (zuvor U17), der gemeinsam mit seinem Co-Trainer Torben Gurtmann den U15-Jahrgang betreut. Die U14 in der C-Junioren-Oberliga verantworten Eren Sen und Luke Diesbrock, die U13 Baris Tuncay und Frederic Malcherek. Frederick Neumann mit Kristin Witte (U12) und Jonas Bastian mit Volker Schmidt (U11) komplettieren die Trainerteams im Nachwuchsbereich. ♦

NACHWUCHSPARTNER



Hauptsponsor Nachwuchs



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



Saison 2021/22

Für Euch. Für Uns.
Für Hamburg.



Die 1-Euro-Ticketspende 2021/22

MIT EINEM EURO GUTES TUN!

Die 1-Euro-Ticketspende kehrt in der Saison 2021/22 wieder zurück.

Die sinkenden Inzidenzen und die Rückkehr der Zuschauer in das Volksparkstadion machen es möglich: In der Saison 2021/22 habt ihr wieder die Möglichkeit, bei jedem Kauf eines HSV-Tickets einen zusätzlichen Euro an das Gewinnerprojekt der diesjährigen 1-Euro-Ticketspende zu spenden. Der gesamte Erlös wird am Ende der Saison an ein soziales Kinder- oder Jugendprojekt übergeben. Bereits vom 14. bis 21. Juli waren alle HSV-Fans dazu aufgerufen, ein soziales Kinder- oder Jugendprojekt aus dem Raum Hamburg für die 1-Euro-Ticketspende vorzuschlagen. Aus den zahlreichen Einsendungen wählte eine Jury des Hamburger Weg drei Finalisten aus, unter denen vom 26. Juli bis 1. August über ein Online-Voting auf HSV.de



das Siegerprojekt ermittelt wird. Die zur Wahl stehenden Projekte werden ab dem 26. Juli auf den Social-Media-Kanälen des Hamburger Weg und auf HSV.de vorgestellt. Ab dann heißt es: Abstimmen für euer Herzensprojekt, denn euer Votum entscheidet.



Der Hamburger Weg Freekick ist zurück

Ihr verbringt eure Sommerferien in Hamburg und habt Lust, gemeinsam Fußball zu spielen? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Um euer fußballerisches Talent auf dem Platz unter Beweis zu stellen, könnt ihr in Sportkleidung an den Standorten vorbeischaun und euch ohne Voranmeldung am Platz registrieren. Die Turniere werden von unseren erfahrenen Streetworkern Pawan und Hamed begleitet. Auch außerhalb des Spielfeldes ist für euer Wohlbefinden gesorgt. In den Spielpausen könnt ihr euch in einer Lounge-Ecke bei guter Musik und mit gesunder Verpflegung entspannen. Eure Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Die Veranstaltungen unterliegen einem Hygienekonzept, das jederzeit eingehalten werden muss. Denkt daher bitte daran, einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.

Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!

**Ihr wollt dabei sein?
Dann kommen hier die wichtigsten Infos für euch:**

Wann	Wo
20.07.2021	Wilhelmsburg, Erlerring 10, 21109 Hamburg
27.07.2021	Eidelstedt, Dallbregen 68, 22523 Hamburg
03.08.2021	Steilshoop, Gropiusring 42, 22309 Hamburg



HAMBURGS KINDERN HELFEN.

MIT DER 1-EURO-TICKETSPENDE.

Vom 26. Juli bis zum 1. August habt ihr die Wahl und entscheidet mit eurer Stimme, welches soziale Kinder- oder Jugendprojekt die 1-Euro-Ticketspende am Ende der Saison 2021/22 erhält.

Der-Hamburger-Weg.de





WO MAN AUCH HINSCHAUT: BLAU-WEISS-SCHWARZ

Einige Mitglieder der aktiven Fanszene haben in der Sommerpause vor dem Start der neuen Saison 2021/22 im Volksparkstadion ordentlich geschuftet und das gemeinsame Zuhause weiter verschönert: Unter anderem haben sie alle Stahlpfeiler in der Ebene 4 vom Eingang Nord/Ost bis hin zur Südtribüne in einem blau-

weiß-schwarzen Balkenmuster gestrichen. Und auch der Stromkasten an der Nord-West-Rampe des Stadions wurde mit einem schönen neuen Wandbild versehen. Die HSV-Fanbeauftragten sagen Danke für den tollen Einsatz und die farbenfrohen Ergebnisse, die die Aufenthaltsqualität im Stadion noch weiter erhöhen! ♦



Jetzt neu: STADIONFÜHRUNGEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZIELLER ERKRANKUNG & IN LEICHTER SPRACHE



Seit Anfang Juni finden wieder Stadionführungen durch das Wohnzimmer des HSV statt. Die öffentlichen Touren starten täglich um 12 und 14 Uhr, in den Hamburger Sommerferien zusätzlich dazu auch noch um 11 und 13 Uhr.

Damit jeder Mensch – unabhängig von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen – selbstbestimmt und gleichberechtigt an Stadionführungen teilnehmen kann, bietet der HSV schon länger besondere Rundgänge für Menschen mit

Behinderung an. Seit kurzem gibt es nun auch Führungen für Menschen mit demenzieller Erkrankung und Touren in Leichter Sprache.

Die besonderen Rundgänge werden von geschulten Guides durchgeführt, die die entsprechende Stadionführung individuell an die Bedürfnisse der teilnehmenden HSV-Fans anpassen. Bei den Touren für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung wird beispielsweise das Anregen der Sinne und das Hervorrufen von Erinnerungen in den Fokus gestellt.

Für die besonderen Stadionführungen ist eine Vorab-Anmeldung unter der Rufnummer 040/4155-1550 unbedingt erforderlich. Weitere Informationen zu den Rundgängen gibt es online unter hsv.de/fans/inklusion. ♦

Im Mai wurde der Ständige Arbeitskreis Fandialog, kurz SAF, zum Fanrat. Neben einer Namensänderung bedeutete das vor allem eine noch einmal intensivierte Ausrichtung, einen aktiveren Dialog sowie die Erfüllung einer Forderung der „Taskforce Zukunft Profifußball“.

Die zweite Sitzung des neuen Gremiums fand am 24. Juni statt. Interessierte HSV-Fans können sich das Protokoll der Sitzung mit allen wichtigen Gesprächspunkten online unter folgendem Link ansehen: hsv.de/fans/fandialog/fanrat. Für Rückfragen steht das Gremium per E-Mail unter fanrat@hsv.de zur Verfügung. ♦



Kontakt

Mail: fankultur@hsv.de
Tel.: +49 40 4155-1530

Facebook: HSV_FB
Instagram: @hsv_bereich_fankultur

Banner des Monats OFC »NDHSV-Hamburg«



Neben dem Block 1A des Volksparkstadions weht bei Heimspielen mit Zuschauern diese Zaunfahne. Sie gehört dem offiziellen Fanclub NDHSV-Hamburg, der sich im Jahr 2017 gegründet hat und mit seinem Namen sowie Banner unmissverständlich klar macht: Der HSV und die Hansestadt Hamburg – das gehört einfach zusammen. „Das Banner soll nicht nur unseren Namen repräsentieren, sondern auch zeigen, wofür wir stehen“, erklärt der Fanclub-Vorsitzende Frank Gerhardt. „Der Anker über der Skyline steht für die feste Verbundenheit zur Stadt. Die Raute und die Hammaburg links und rechts durften ebenfalls nicht fehlen, denn sie gehören nun mal zu uns und zu Hamburg wie Elbe und Hafen.“ Ein Großteil der Fanclub-Mitglieder kommt auch aus Hamburg und Umgebung, einige sind aber auch in Ostwestfalen beheimatet. Mit den HSV-Fans Claudia und Michael zog auch die Kuttent-Fraktion beim OFC NDHSV-Hamburg ein – und wurde schnell größer. Mittlerweile gibt es bereits fünf Kuttenträger in dem Fanclub, wozu auch Meiko gehört, den einige Fans vielleicht durch seinen Facebook-Blog „Meikos HSV Report“ kennen. Im nächsten Jahr können die OFC-Mitglieder bereits das fünfjährige Bestehen ihres Fanclubs feiern. Sie hoffen darauf, dass die Corona-Situation eine entsprechende Party zulässt: mit Freunden, anderen offiziellen Fanclubs bei Musik, Essen und guter Laune. ♦

HSV-KINDERGEBURTSTAGE JETZT WIEDER BUCHBAR!

köln.de
#kölnliebe

WILLKOMMEN IM TEAM!



**WIEDER MÖGLICH:
KINDERGEBURTSTAGE
IM STADION**

Jetzt buchen!



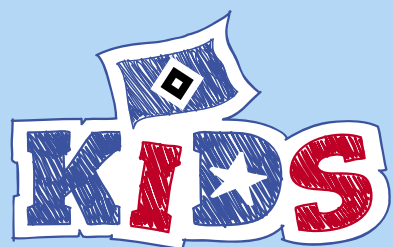
Endlich ist es soweit: Unter besonderen Hygienevorkehrungen finden ab sofort wieder Kindergeburtstage im Volksparkstadion statt. Jetzt gemeinsam mit Freunden einen unvergesslichen Geburtstag in der Heimat des HSV erleben!

Alle Infos zum HSV-Kindergeburtstag und den Link zum Buchungsformular gibt es unter hsv-kids.de.



Aus Hafer, von Herzen.♡





SPIELPLATZ

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einige Rätsel. Kannst du als HSV-Experte **DINO HERMANN** helfen, die spannenden Rätsel zu lösen?

1 Die Clubs der 2. Bundesliga

Die neue Zweitliga-Saison steht vor der Tür und nun stellt sich für Dino Hermann die Frage: „Gegen wen spielen wir denn alles?“

Kannst du dem Dino dabei helfen, die richtigen Vereinsnamen unter die Logos zu schreiben?



2 BUCHSTABENSALAT

Oh Nein! Eine Windböe ist durch das Autogrammkartenbuch von Dino Hermann geweht und hat alle Buchstaben durcheinandergebracht. Kannst du ihm helfen, die Buchstaben wieder zu Nachnamen von HSV-Spielern zusammenzusetzen?

TZLELAG

ISTE
ELNR

OMNA
GVAN

ETLIKT

ZIEHNT
WIEMR

IEßMENR

EILMKC

3

Neuzugänge im Volkspark

So viele neue Gesichter auf dem Platz! Aber wer ist wer und von wo kommen die Jungs?

Schreibe den Nachnamen des jeweiligen Spielers über sein Bild und verbinde anschließend die Spielerbilder mit den Wappen der Teams, bei denen sie vorher gespielt haben. Gar nicht so einfach ...



4

Richtig oder Falsch?

Dino Hermann ist heute etwas vergesslich und weiß nicht, ob die folgenden Aussagen korrekt sind. Bist du ein echter HSV-Experte und weißt, welche Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind?

- ☐ Der HSV trägt seine Spiele im Stadtparkstadion aus.
- ☐ Sonny Kittel läuft für den HSV mit der Trikotnummer 10 auf.
- ☐ HSV-Trainer Tim Walter war zuvor in Kiel und Stuttgart aktiv.
- ☐ Die HSV-Spieler werden auch als „Weißhemden“ bezeichnet.
- ☐ Dino Hermanns Lieblingessen ist Pizza.



Original



Fälschung



5 Fehlersuchbild

Im Trainingslager geht es immer sehr intensiv zur Sache. Eine Trainingseinheit reiht sich an die nächste und die Spieler konzentrieren sich darauf, gute Leistungen abzuliefern und beim Ab-rufen der Taktik möglichst keine Fehler zu machen. Apropos Fehler ...

In diesem Bild haben sich ein paar davon eingeschlichen. Findest du sie?



Bitte schicke die gelösten Rätsel-Seiten bis zum 6. August 2021 an:
HSV Kids-Club, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.
Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine HSV-Überraschung.



Name:

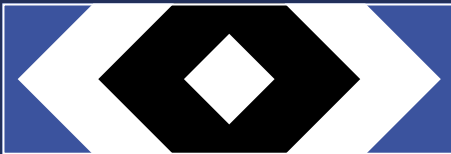
Mitgliedsnummer:

Adresse:

Die Gewinnerin der letzten Ausgabe ist Juna Schläth aus Heidenau, herzlichen Glückwunsch!



KIDS-PARTNER





EINE LEBENDE LEGENDE ALS ÜBERRASCHUNGSGAST

Unverhoffter Besuch: Clublegende und HSV-Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch überraschte die Rautenkicker und die Trainer beim HSV-Fußballcamp in Neumünster.

Kontakt

HSV-Fußballschule
@hsvfussballschule
hsv-fussballschule.de
fussballschule@hsv.de
Tel.: 040 4155-1887



Tipps von einer Legende: Überraschungsgast Horst Hrubesch tauschte sich intensiv mit den Coaches der HSV-Fußballschule in Neumünster aus und beobachtete das Training aufmerksam von der Seitenlinie.



Was für ein besonderer Trainingstag für die Rautenkicker, die Ende Juni beim Sommercamp der HSV-Fußballschule in Tungendorf in Neumünster dabei waren! Als sie morgens am vierten von fünf Camptagen mit ihren vollgepackten Sporttaschen auf das Trainingsgelände des SV Tungendorf strömten, staunten sie nicht schlecht, als plötzlich eine echte HSV-Legende am Trainingsplatz vor ihnen stand: Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch war es, der höchstpersönlich beim Trainingsangebot der HSV-Fuß-

ballschule vorbeischaute und die verdutzten Kids und ihre ebenso erstaunten Trainer begrüßte. Das „Kopfballungeheuer“ nahm sich viel Zeit für die Rautenkicker und beantwortete noch vor dem Warm-Up zur ersten Trainingseinheit des Tages viele Fragen der Kids. Besonders begeistert waren die Teilnehmer davon, dass Horst Hrubesch als Nachwuchstrainer beim DFB unter anderem auch Profis wie Manuel Neuer und Thomas Müller trainierte. Nach der Fragerunde ging es dann aber auf das satte Grün: Die erste Einheit des Tages stand an, auf die Horst Hrubesch die Trainer mit einer kurzen motivierenden Rede noch einmal ordentlich einstimmt. „Es war ein besonderes Erlebnis für mich, dass Horst Hrubesch hier gewesen ist“, sagte auch Helmut Stölting, Jugendleiter des Partnervereins der HSV-Fußballschule SV Tungendorf. „Er war sehr interessiert, wie es bei uns in der Jugendabteilung läuft und hat viele Fragen gestellt.“ Eine gelungene Überraschung für alle Beteiligten!

Noch im Jahr 2021 ein Rautenkicker werden!

Elf Wochen lang tourt die HSV-Fußballschule in den Sommermonaten durch Norddeutschland und bietet an zahlreichen Standorten ihre Fußballcamps im Zeichen der Raute an. Möglich macht dies ein umfangreiches Hygienekonzept, das regelmäßig an die aktuellen Corona-Vorgaben angepasst wird. Fünf erfolgreiche Campwochen liegen bereits hinter den Coaches der HSV-Fußballschule – sechs Wochen stehen noch an. Die Trainer sind hoch motiviert und haben sich für die diesjährigen Trainings einige neue Übungen überlegt. Auch in den Herbstferien ist die HSV-Fußballschule natürlich wieder unterwegs. Wer in diesem Jahr noch bei einem Camp dabei sein möchte, kann sich online auf der Website der HSV-Fußballschule über die anstehenden Termine und Preise informieren.

Wenn Sie sich fragen, wer dieses hochwertige Fan-Magazin gedruckt hat.

📍 Venloer Straße 1271, 50829 Köln ☎ +49 221-84 65 70 ✉ info@haeuserdruck.de 🌐 www.haeuserdruck.de

**HÄUSER
DRUCK**
Beeindruckt seit 1922



OFFIZIELLER PARTNER



MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e. V. –
Berichte und News aus den mehr
als 30 Sportabteilungen, von
den Fördernden Mitgliedern
und den HSV-Senioren.

BLICKPUNKT	100
TOP-TEAM	102
AMATEURSPORT	106
SUPPORTERS CLUB	110
SENIOREN	111

www.hsv-ev.de



Ungewohnt menschenleer ist es vor dem Olympia-Stadion in Tokio. Die Olympischen Spiele starten am 23. Juli mit vierfacher HSV-Beteiligung, die Paralympics rund einen Monat später mit gleich fünf Rollstuhlbasketballerinnen und -basketballern des HSV. Zuschauer sind Corona-bedingt während der gesamten Spiele nicht zugelassen.



Die HSV-Sprinter Owen Ansah (l.) und Lucas Ansah-Peprah posieren mit Miraitowa und Somiety, den Maskottchen der Olympischen und Paralympischen Spiele.

SCHAUPLATZ TOKIO

Im Land der aufgehenden Sonne starten am 23. Juli die Olympischen Sommerspiele 2020: Auch die HSV-Sprinter **OWEN ANSAH** und **LUCAS ANSAH-PEPRAH** sowie das HSV-Beachvolleyball-Duo **MAGGIE KOZUCH/LAURA LUDWIG** sind bei der Olympiade in Tokio dabei.

„Mit der Nominierung wurde ein Traum wahr“, freut sich der erst 21-jährige Lucas Ansah-Peprah, Deutscher Vizemeister im 100-Meter-Sprint. Dass die schnellsten Jungs des HSV, neben Ansah-Peprah auch Owen Ansah, bei den Olympischen Spielen in Tokio dabei sind, liegt auch an der pandemiebedingten Verschiebung der Spiele um ein Jahr. Ursprünglich sollten die HSV-Talente erst 2024 in Paris an die Weltspitze herangeführt werden, doch die Olympia-Vision wird bereits jetzt real.

„Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, in Tokio dabei sein zu dürfen. Ich freue mich riesig“, sagt Ansah, amtierender Deutscher Meister

über 200 Meter. Der 20-Jährige weiß, wofür er nahezu täglich auf der Tartanbahn und im Fitnessstudio arbeitet. Ein kleines Tattoo mit dem Schriftzug „I have a dream“ („Ich habe einen Traum“) ziert seinen muskulösen Rücken und Ansah ist auf dem besten Weg, sich seine sportlichen Träume zu erfüllen.

Bis zu sechsmal pro Woche trainieren er und Teamkollege Ansah-Peprah. Der Lohn kann sich sehen lassen: Im vergangenen Jahr kletterten die Sprinter, die trotz des Nachnamens nicht verwandt oder verschwägert sind, die Karriereleiter in Bestzeiten hinauf und überzeugten mit konstant starken Leistungen bei nationalen



Wollen auch in Tokio um die Medaillen mitspielen: Maggie Kozuch (l.) und Laura Ludwig gewannen 2020 die Silbermedaille bei der deutschen Meisterschaft.

sowie internationalen Wettkämpfen. Deutscher Meister und Vizemeister, Gold bei den Team-Europameisterschaften sowie das Einstellen von Hamburger Rekorden sind nur ein Teil von dem, was die beiden Kurzstreckenläufer in den vergangenen Monaten erreicht haben.

„Ich bin unfassbar stolz auf die Jungs“, sagt der frühere Weitsprung-Europameister Sebastian Bayer, der die HSV-Sprinter seit zwei Jahren trainiert und das Olympia-Flair 2008 in Peking und 2012 in London selbst erlebte. „Lucas und Owen haben sich diese Nominierung durch ihren akribischen Einsatz verdient und sich mit guten Ergebnissen selbst belohnt.“

Die Geschichte von Owen Ansah und Lucas Ansah-Peprah soll bei den Spielen in Tokio weitergeschrieben werden. „Wir wollen richtig schnell laufen und werden alles geben“, sagt Ansah mit Blick auf den Staffel-Start. Am 5. August findet in Tokio der Vorlauf statt, einen Tag später das Finale. Für die Zeit nach den Spielen hat der gebürtige Hamburger Ansah mit den Olympischen Ringen übrigens bereits das nächste Tattoo fest im Blick.

Während Olympia für die jungen HSV-Sprinter Neuland ist, stehen für Beachvolleyballerin Laura Ludwig die vierten Spiele ihrer Karriere an: Gemeinsam mit Maggie Kozuch, mit der die 35-Jährige seit 2019 zusammenspielt, will Ludwig nach ihrem großartigen Erfolg, dem Olympia-Gold vor fünf Jahren in Rio de Janeiro, erneut um Medaillen kämpfen.

In Tokio trifft das HSV-Duo in Pool F auf Ishii/Murakami, Japan/23. der Weltrangliste, Betschart/Hüberli, Schweiz/10., und Hermannova/Slukova, Tschechien/16.. Für das auf Weltranglistenplatz 10 stehende HSV-Team geht es direkt am ersten Wettkampf-Tag mit der Vorrunde los, die K.o.-Duelle starten am 1. August. „Von



Quelle: MSSP

Es soll wieder Edelmetall werden: Nach Silber in Rio wollen Anne Patzwald, Mareike Miller und Maya Lindholm (v.l.n.r.) mit den deutschen Rollstuhlbasketball-Frauen auch in Tokio etwas mitnehmen.

Olympia wie man es kennt, muss man sich in diesem Jahr leider verabschieden, aber wir wollen das Beste aus diesen Spielen machen“, sagt Laura Ludwig über das größte Sportevent der Welt, das aufgrund der steigenden Corona-Zahlen in Japan und des erneut verhängten Notstands für Tokio zum ersten Mal in der Geschichte ohne Zuschauer ausgetragen wird.

HSV-Beteiligung auch bei den Paralympics

Knapp zweieinhalb Wochen nach dem Olympia-Ende starten am 24. August die Paralympischen Spiele, bei denen mit Maya Lindholm, Mareike Miller, Anne Patzwald (alle Deutschland), Reo Fujimoto (Japan) und Mojtaba Kamali (Iran) gleich fünf Spielerinnen und Spieler der BG Baskets Hamburg dabei sein werden. Bis zum 5. September spielen die HSV-Rollstuhlbasketballer mit ihren Nationen um olympisches Edelmetall. Obgleich im Rollstuhlbasketball auf Vereinsebene gemischte Teams aus Frauen und Männern spielen, treten die Teams auf Länder-Ebene getrennt an.

Der Wettbewerb der Männer wird in zwei Gruppen à sechs Teams ausgespielt, bei den Frauen sind es zehn Nationen in zwei Fünfergruppen. Gastgeber Japan um BG Baskets-Publikumsliebling Reo Fujimoto, der in Tokio bereits zum fünften Mal an Paralympischen Spielen teilnimmt, trifft bei den Männern in Gruppe A auf Kanada, Kolumbien, Korea, Spanien und die Türkei. In Gruppe B spielt Paralympics-Debütant und BG Baskets-Topscorer Mojtaba Kamali mit dem Iran gegen Algerien, Australien, Deutschland, Großbritannien und die USA. Die deutsche Damen-Auswahl um Kapitänin Mareike Miller muss in Gruppe A gegen Australien, Großbritannien, Japan und Kanada ran. ♦

Olympia / Paralympics mit (möglicher) HSV-Beteiligung





TOP-TEAM



Foto: Neil Baynes/Getty Images for DFB

Bei den deutschen Meisterschaften war Elias Saad einer der überragenden Spieler auf Seiten der HSV-Panthers.

HSV-Panthers vor Bundesliga-Premiere

Das Finale um die **DEUTSCHE FUTSAL-MEISTERSCHAFT** haben die Futsaler der HSV-Panthers knapp verloren. Der Blick in die Zukunft hingegen ist vielversprechend: Das HSV-Team wird in der kommenden Spielzeit als eine von zehn Mannschaften in der neugegründeten Futsal-Bundesliga des DFB starten.

Nach der deutschen Meisterschaft ist vor der Bundesliga: Trotz der knappen 3:1-Niederlage im Finale um die Deutsche Futsal-Meisterschaft gegen den TSV Weilimdorf Ende Juni haben die HSV-Panthers wieder einmal gezeigt, dass sie zu den besten deutschen Futsal-Teams gehören. Im Viertelfinale gelang es dem Team um die Nationalspieler Ian-Prescott Claus, Michael Meyer, Onur Saglam und Nico Zankl das Top-Ensemble des VfL Hohenstein-Ernstthal, Deutscher Meister von 2020, mit 4:2 n.V. zu bezwingen. Nach zwei kräftezerrenden Partien im Viertel- sowie Halbfinale stand am Ende des Finales die Vizemeisterschaft. „Natürlich ist es immer enttäuschend, ein Endspiel zu verlieren. Trotzdem kann die gesamte Mannschaft sehr stolz auf sich und die Leistung beim Turnier sein“, so Tobias

Lietz, Teamleiter Spitzensport im HSV e.V., zum Abschluss der Endrunde in Duisburg.

Nach einer kurzen Sommerpause richtet sich der Blick nun auf die im September erstmalig startende Futsal-Bundesliga. Die Bewerbung zur Teilnahme des bisherigen Regionalligisten wurde fristgerecht zum 1. April eingereicht, als Sieger der Regionalliga Nord gelang den HSV-Panthers zudem die sportliche Qualifikation. Neben den HSV-Futsalern kämpfen folgende Vereine um Deutschlands Futsal-Krone: 1. FC Penzberg (Vizemeister Regionalliga Süd), 1894 Berlin (Vizemeister Regionalliga Nordost), Fortuna Düsseldorf (Vizemeister Regionalliga West), MCH Futsal Club Sennestadt (Meister Regionalliga West), Stuttgarter Futsal Club (Sieger Qualifikationsrunde zur Futsal-Bundesliga), TSG

1846 Mainz-Bretzenheim (Meister Regionalliga Südwest), TSV Weilimdorf (Meister Regionalliga Süd; aktueller Deutscher Futsal-Meister), VfL 05 Hohenstein-Ernstthal (Meister Regionalliga Nordost), Wakka Eagles (Vizemeister Regionalliga Nord).

Im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ treffen die Teams in einer Hin- und Rückrunde aufeinander. Dabei qualifizieren sich die besten acht Mannschaften für die Meisterrunde, die im K.o.-System mit vier Viertelfinals, zwei Halbfinals (jeweils mit Hin- und Rückspiel) sowie einem Endspiel ausgetragen wird. Der Tabellenletzte steigt in eine der fünf Regionalligen ab, der Vorletzte kämpft mit den fünf Meistern der Regionalligen um das verbleibende Ticket für die folgende Saison der Futsal-Bundesliga. ♦

Ausgewählt für unsere Leser, empfohlen vom Hamburger Abendblatt

Bruno Eyrion – mit Gin und Verstand

BRUDERKUSS Gin exklusiv in der Hamburger Abendblatt-Edition

Sichern Sie sich jetzt die exklusive und limitierte Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin, die Ihnen ein ganz besonders luxuriöses Geschmackserlebnis und gleichzeitig ein Designobjekt bietet.

Unter der Marke BRUDERKUSS vertreibt Bruno Eyrion Produkte mit den allerhöchsten Ansprüchen an die jeweilige Produktqualität. Der Bruderkuss steht für Loyalität, Anstand, Liberalität, Liebe, Verlässlichkeit und Verbundenheit.

Unsere Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin besteht aus 14 handverlesenen und streng selektierten „Botanicals“, darunter Lavendel, Zitrusfrüchte, Koriander, Angelikawurzel und Wacholder. Der Gin mit seiner reichen Duftstruktur von getrockneter Orangenschale, Zitrusfrüchten, Wacholder und feinwürzigen Noten von Koriander und tasmanischem Pfeffer ist ein echter Existentialist. Warm und rund am Gaumen mit perfekt eingebundenem Alkohol und einem langen, komplexen und schmeichelnden Finale. Pur auf Eis, in Cocktails oder als Gin Tonic ein spannungsgeladener und phänomenaler Genuss und kein „Mainstream“.

Limitierte Auflage!



Hamburger Abendblatt-Gin

€ 75,- | TreuePreis € 65,-*

*Für alle Abonnenten.
Nur für Personen über 18 Jahre erhältlich!

Angaben ohne Gewähr.

CLICK & COLLECT

abendblatt.de/shop
(zzgl. Versandkosten)

040/333 66 999
Mo.–Fr. 8–18 Uhr (zzgl. Versandkosten)

Unsere Geschäftsstelle bleibt weiterhin geschlossen. Gerne können Sie ausgewählte Produkte unter abendblatt.de/clickcollect bestellen und vor Ort (Großer Burstah 18–32) zu den regulären Öffnungszeiten (Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 10–16 Uhr) abholen.

Hamburger Abendblatt

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18–32, 20457 Hamburg



Ein vielversprechender MIX

Die Kaderplanung bei den **HSV-FRAUEN** ist nahezu abgeschlossen. Neben den Zusagen von 18 aktuellen Akteurinnen werden unter anderem auch sechs Nachwuchsspielerinnen aus der U17-Bundesliga in das Regionalliga-Team aufrücken.

Mit großen Schritten nimmt der Kader der HSV-Frauen für die kommende Regionalliga-Saison immer konkretere Formen an. Dabei setzen die Verantwortlichen um Frauenfußball-Koordinatorin Catharina Schimpf auch auf den eigenen Nachwuchs. So werden insgesamt sechs Talente aus der U17 für die nächste Spielzeit befördert. Zu diesen gehören neben den U-Nationalspielerinnen Paulina Bartz (drei U15-Länderspiele), Sophie Nachtigall (fünf U16-Länderspiele) und Svea Stoldt (drei U15-Länderspiele) auch Marlene Deyß und Nane Krüger sowie Torhüterin Merle Hellwig. Bartz, Deyß und Stoldt, allesamt im Jahr 2005 geboren, könnten eigentlich noch für die U17 in der Bundesliga auflaufen.

„Wir freuen uns sehr, in der kommenden Saison viele vielversprechende Talente aus unserer eigenen Jugend im Kader der Frauen zu haben“, sagt Catharina Schimpf und stellt klar: „Damit gehen wir unseren

eingeschlagenen Weg der nachhaltigen Entwicklung konsequent weiter. Wir möchten unsere talentierten Mädels bestmöglich fördern und ihnen alle Möglichkeiten bieten, sich bei uns optimal zu entwickeln.“

Zusätzlich zu den jungen Talenten haben auch 18 Spielerinnen aus dem aktuellen Kader der HSV-Frauen ihre Zusage gegeben, weiterhin für die Rothosen aufzulaufen. Dazu zählen neben Kapitänin Victoria Schulz unter anderem auch die frühere Champions-League-Siegerin Anne van Bonn sowie Hamburgs Jugendspielerin des Jahres 2020, Beyza Kara.

„Zum jetzigen Stand sind wir mit unserem Kader für die kommende Spielzeit sehr zufrieden“, freut sich Lewe Timm, Trainer der HSV-Frauen. „Wir haben ein junges, talentiertes und hungriges Team mit sehr großem Entwicklungspotenzial. Gemeinsam mit unseren erfahrenen Spielerinnen ergibt sich damit eine sehr gute Mischung.“

Schimpf ergänzt: „Trotzdem ist nicht ausgeschlossen, dass wir noch die eine oder andere Spielerin verpflichten, um uns punktuell zu verstärken.“ Mit der 28-jährigen Maleen Gerkens wechselte bislang eine externe Spielerin zum HSV.

Für die HSV-Frauen beginnt jetzt die heiße Phase der Vorbereitung auf die kommende Saison. Der Kader, der mit erfahrenen Spielerinnen wie van Bonn, Schulz oder auch Sarah Stöckmann gespickt ist und trotzdem ein Durchschnittsalter von aktuell 19,7 Jahren aufweist, lässt neugierig auf die Zukunft blicken. ♦



Die Nutzung HSV-interner Synergien führt zu einer Premiere: Die 17-jährige Sophie Nachtigall wird in der kommenden Saison bei den HSV-Frauen spielen und zusätzlich bei den U15-Junioren von Bastian Reinhardt trainieren.



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder
der Natur.

Mehr entdecken
auf vilsa.de/spuerdienatur





Als Zeichen der Verbundenheit

In Kooperation mit dem Golfclub Gut Haseldorf hat die Golf-Abteilung anlässlich des 50. Turniers der beliebten HSV Golf-Open-Serie einen Baum auf dem 18-Loch-Platz gepflanzt. Damit gibt es nun eine bleibende und nachhaltige Erinnerung. Der Baum ist zugleich Ausdruck der langjährigen Partnerschaft zwischen dem HSV und dem Golfclub.

Die 50. HSV Golf-Open fanden bereits Ende Mai statt. Aufgrund der schlechten Witterung war es allerdings nicht möglich, die Baumpflanzaktion am Veranstaltungstag durchzuführen. Das wurde inzwischen nachgeholt: Die HSV-Linde steht für alle Spielerinnen und Spieler gut sichtbar, und erkennbar am Gedenkstein mit Plakette, am ersten Abschlag des 18-Loch-Platzes. Ein Video über den Baum gibt es auf YouTube, folgt dafür einfach dem nebenstehenden QR-Code.

Wir wollen aber nicht nur in die Vergangenheit blicken, sondern auch in die Zukunft, denn in den nächsten Wochen stehen einige Turniere an. Am 14. Au-

gust sind wir zum Beispiel erstmals mit einem Turnier der HSV Golf-Open-Serie im Golfclub Segeberg Wensin zu Gast. Außerdem gibt es noch einige Spieltage der beliebten After Work Trophy bei Red Golf in Quickborn und Moorfleet.

Der Saisonhöhepunkt folgt am 21./22. August mit den diesjährigen Clubmeisterschaften in Haseldorf. Dabei werden zwei Runden als Zählspiel (Brutto-Clubmeister bis Handicap 18,4) bzw. als Stableford (Netto-Clubmeister ab Handicap 18,5) gespielt. Die Handicap-Grenzen können sich je nach Anzahl der Anmeldungen noch



Unsere HSV-Linde mit Gedenkstein in Haseldorf

verändern. Die Anmeldung ist bereits seit Anfang Juli möglich und kann über PC CADDIE oder den HSV Golf-Club Haseldorf erfolgen.

Alle Infos gibt es wie immer auf www.hsv-golf.de.



TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Bericht der Abteilungsleitung
 - a. Bericht des HSV Golf-Clubs
4. Aussprache zum Bericht der Abteilungsleitung
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Anträge
7. Wahl der Abteilungsleitung und der Golf-Club-Leitung
 - a. Spielführer HSV Golf-Club
 - b. Vorsitzender HSV Golf-Club
 - c. Kassenwart
 - d. stellv. Abteilungsleiter
 - e. Abteilungsleiter
8. Verschiedenes

Einladung zur Abteilungsversammlung Golf

Die Abteilung Golf lädt ein zur Abteilungsversammlung am Mittwoch, 15.09.2021, 19 Uhr. Der Veranstaltungsort folgt und wird auf hsv-golf.de bekannt gegeben.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Abteilung Golf. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Abteilung nach Vollendung des 16. Lebensjahres, die dem Verein mindestens sechs Monate angehören.

Anträge und Kandidaturen für die zu wählenden Positionen müssen der Geschäftsstelle Amateursport (Hamburger Sport-Verein e.V., Amateursport, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg oder sport@hsv.de) satzungsgemäß bis zum 10.08.2021 in schriftlicher Form vorliegen.

Die Abteilungsleitung Golf



Sichere Dir jetzt attraktive Förderungen für Deine HSV-Heizung von WOLF!

Jetzt kannst Du dreifach punkten. Ersetze jetzt Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 50 % Fördergelder und dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst Du mehr: www.hsv-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF HSV Heizungsfachmann findet für Dich immer die passende Lösung und berät Dich individuell und 100 % fachkompetent.



Jetzt Förderinfos nutzen:
www.foerderung.wolf.eu
+49 (0)8751-741184*



www.hsv-heizung.de • fanheizung@wolf.eu • Hotline: +49(0)8751/74-1177*

* Zum Ortstarif, Mobilfunkkosten können abweichen.



BASKETBALL



Ein motivierter Neustart

Mit vielen neuen Gesichtern und völlig neuer Konstellation starten die Basketballerinnen der 1. Damen des HSV kommende Saison in die Oberliga.

Sie sind ein junges, dynamisches Team mit motivierten Spielerinnen, die den Willen haben, eine herausragende Saison zu bestreiten: die 1. Damen der HSV-Basketballabteilung. Aktuell wird immer mon-

tags und donnerstags in Hamburg-Winterhude trainiert. Dabei zählt: Die richtige Vorbereitung und ein gutes Grundgerüst sind zwei enorm wichtige Faktoren für ein starkes Team.

Neben der individuellen Weiterentwicklung wird großen Wert auf die Teamdynamik und den Teamaufbau gelegt. Jede Spielerin bringt ihre eigenen spielerischen und persönlichen Stärken mit, denen ein hoher Stellenwert innerhalb des Teams zugesprochen wird. Neben einem guten Training ist der Spaß inner- und außerhalb des Spielfeldes mindestens genauso wichtig und kommt hierbei nicht zu kurz.

Diese Prinzipien gelten nicht nur für die Spielerinnen, sondern ebenso für den Coach. Hier braucht es eine Person, die diese Werte ebenso vertritt und das Training dementsprechend gestaltet. Da es sich um einen kompletten Neustart handelt, suchen die 1. Damen des HSV neben weiteren Spielerinnen, auch einen neuen Trainer oder eine neue Trainerin, die Lust, Motivation und Engagement verspüren, ein Teil des Teams zu werden.

Bei Interesse für ein Probetraining (Spielerin oder Trainer/in) ist eine Voranmeldung per E-Mail an abteilungsleiter@hsvbasketball.de möglich. ♦



RUGBY

Die Rugbyabteilung meldet sich zurück!

Am 15. August 2021 findet der HSV Rugby-Tag statt.

Moin liebe HSVer,

eine Gruppe von Rugbybegeisterten trifft sich wieder jeden Mittwoch auf dem Rugbyplatz an der Saarlandstraße, um den für sie schönsten Sport der Welt auszuüben.

Diesen Neustart wollen wir mit einem HSV Rugby-Tag am 15. August 2021 feiern! Ein Tag für alle – egal, ob aktive oder ehemalige Spieler oder Menschen, die sich mit dem HSV-Rugby verbunden fühlen. Ebenso und insbesondere ist der Tag auch für Neugierige und Interessierte, die den Sport kennenlernen möchten. An diesem Tag werden wir für alle eine Gelegenheit bieten, unseren Sport auszuprobieren und zu erleben. Auch für das leibliche Wohl mit Essen und Getränken wird natürlich gesorgt sein.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm' am 15. August zum Rugbyplatz an der Saarlandstraße 71, direkt neben der Freilichtbühne im Stadtpark. Das genaue



Programm befindet sich noch in der abschließenden Planung und wird über unsere Homepage (www.hsv-rugby.de) und Social-Media-Kanäle veröffentlicht.

Wir freuen uns auf euch!

Es ist keine Frage der Anzahl. Sondern der Leidenschaft.

Coca-Cola freut sich darauf, euch wieder im Stadion zu erfrischen.



OFFIZIELLER SUPPLIER

Coca-Cola, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

WIR KÖNNEN ETWAS ÄNDERN

Liebe HSVerinnen und HSVer,

in dieser Ausgabe möchten wir nicht selbst schreiben, sondern das Netzwerk Erinnerungsarbeit zu Wort kommen lassen, welches ein wichtiges Thema adressiert hat. Bitte lest euch auch den vollständigen Text unter www.netzwerk-erinnerungsarbeit.de durch. Er enthält Links und Empfehlungen, wie wir Betroffene sexualisierter Gewalt unterstützen können. Außerdem möchten

wir euch die neue Folge des Podcasts „Netzwerk – Der Podcast des Netz E“ ans Herz legen, welche sich mit dem Thema „Frauen beim HSV“ beschäftigt.

Eure Abteilungsleitung
Kimi, Sven, Christian, Pascal und Simon

SEXUALISIERTE GEWALT BEIM HSV – WIR WOLLEN NICHT LÄNGER WEGSCHAUEN!

Hand am Arsch, Sprüche beim Bierholen, in den Weg stellen im Sonderzug, anzügliche Nachrichten per WhatsApp, Vergewaltigungen verharmlosende Gesänge... Die Formen sexualisierter Gewalt in den Fußballfanszenen und auch in unserer Szene sind vielfältig. Das, was ihnen unter anderem zugrunde liegt, ist eindeutig: Sexismus.

Sexismus meint die Abwertung aufgrund des zugeschriebenen Geschlechts. Sexismus kann sich, wie andere Formen der Diskriminierung und Ungleichbehandlung auch, in verschiedensten Formen zeigen, unter anderem als sogenannte sexualisierte Gewalt.

Sexualisierte Gewalt sind Gesänge wie „Zieh ihn raus, steck ihn rein für den Verein“, Rufe wie „Spinne“ und „Puppe“ oder Aussagen wie „Na, hast die Alte letzte Woche noch weggemacht?“ und „Na du schöne Frau, hast du nicht Lust mir einen zu b****?“. Sexualisierte Gewalt meint auch, Frauen hinterher zu pfeifen, sie anzustarren oder ihnen vulgäre Sprüche zuzurufen. Immer wieder berichten z.B. Frauen im Fußball, dass sie Sprüche von Männern gedrückt bekommen,

wenn sie alleine Bier holen gehen und nichts hören, wenn sie mit männlicher Begleitung unterwegs sind.

Sexualisierte Gewalt werden körperliche Handlungen genannt, die von der betroffenen Person nicht gewollt werden, wie beispielsweise die „Hand am Arsch“, wenn man einen vollen Block betritt oder durch den Sonderzug läuft, bis hin zur Vergewaltigung.

Gerade Frauen, die neu in eine Fußballfanszene kommen und sich erstmal noch „beweisen müssen“, erzählen später häufig, wie stark sie in der Zeit von sexualisierter Gewalt betroffen waren.

Auch bei unserem Verein und in unserer Fanszene ist sexualisierte Gewalt keine Ausnahmeerscheinung, sondern Normalität. Von sexualisierter Gewalt können auch Männer betroffen und die grenzüberschreitenden Personen auch weiblich sein, in den allermeisten Fällen allerdings sind die Täter Männer und die Betroffenen Frauen. Wir wollen nicht mehr länger wegschauen und nichts tun. Wir wollen das Problem der sexualisierten Gewalt angehen



und die Betroffenen unterstützen.

(...) Sexismus und sexualisierte Gewalt im Fußball führen dazu, dass viele Frauen sich immer wieder unwohl im Stadion fühlen oder strukturell von bestimmten Posten im Fußball (Vorstand, Vorsänger, Trainer usw.) ausgeschlossen werden. Männer wiederum profitieren tagtäglich (häufig unbewusst) von sexistischen Zuständen im Fußball und in unserer Gesellschaft. Kein Wunder also, dass viele Männer kein Interesse daran haben, diese sexistischen Verhältnisse im Fußball zu verändern.

(...) Lasst uns gemeinsam für einen HSV eintreten, der für alle offen ist und Frauen nicht durch Gesänge, Sprüche oder dem Erzwingen von sexuellen Handlungen herabwürdigt und demütigt. Lasst uns über sexualisierte Gewalt reden und das Thema nicht länger verschweigen, denn nur so können wir etwas ändern.

Netzwerk Erinnerungsarbeit im Juni 2021

Einladung zum nächsten »Montagstreff der Gemeinschaft der Senioren«

Am 2. August 2021 im Grand Elysée Hotel, Beginn: 19 Uhr, Saal: Speicherstadt

Endlich bewegen sich die Inzidenzwerte in Hamburg konstant auf einem niedrigen Niveau und Präsenzveranstaltungen sind wieder möglich. Wir freuen uns sehr, euch zum ersten Seniorentreff im Jahr 2021 einladen zu können!

Weiterhin gibt es Einschränkungen für die Teilnehmerzahl, aktuell sind 25 Personen in geschlossenen Räumen erlaubt. Bitte meldet euch für den Seniorentreff per E-Mail (info-seniorenrat@hsv-ev.de) oder per SMS (0171-422 34 43) an. Die Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang registriert und entsprechend der zugelassenen Teilnehmerzahl bestätigt.

Thema: Supporters Club, die neugewählte Abteilungsleitung stellt sich vor. Im April wurde die neue Abteilungsleitung gewählt. Diese Wahl war besonders, denn es war die erste

Wahl im Hamburger Sport-Verein, die, Corona-bedingt, als digitale Veranstaltung abgehalten wurde. Das Team um den neuen Abteilungsleiter Sven Freese besteht aus Christian Bieberstein, Kimi Barcelona, Pascal Hargens und Simon Philipps.

Was dürfen wir von der neuen Abteilungsleitung erwarten? Welche Schwerpunkte und mögliche neue Ideen werden ihre Arbeit kennzeichnen? Welche Projekte wollen sie von der alten Abteilungsleitung fortführen? Wir werden es erfahren und freuen uns auf den Besuch von Sven Freese und Christian Bieberstein.

Herzliche Grüße
Euer Seniorenrat



Sven Freese, Abteilungsleiter Fördernde Mitglieder/Supporters Club.



Christian Bieberstein, stellv. Abteilungsleiter Fördernde Mitglieder/Supporters Club

Erinnerst du dich noch?

Der HSV im Juli 1951 und 1961

Handball und Leichtathletik im Juli 1951

Die Handballmannschaft des HSV beendete die Punktspielserei im Feldhandball als Meister der Stadtliga. Von den ausgetragenen Spielen wurden, bei einem Torverhältnis von 218:118 und 34:6 Punkten, 17 Spiele gewonnen und nur drei Spiele verloren. Auch die Hamburger Hallen-Handball-Meisterschaft entschied der HSV für sich. Im entscheidenden Schlusspiel werden die Eisenbahner aus Altona mit 8:5 besiegt.

Bei den Hamburger Leichtathletik-Meisterschaften erwies sich der HSV derweil ein weiteres Mal als erfolgreichster Verein und errang zehn Titel. Auch bei den Norddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften gelangen dem HSV zwei Siege. Den Titel in der 4x100m-Staffel errangen Scheller, Brunitz, Nause und Rohrsen und die Meisterschaft im Diskuswurf der Damen sicherte sich Ina Rathsack mit einer Weite von 41,62 Metern.



Fußball und Leichtathletik im Juli 1961

Fußball-Urlaub! Das Spiel um den DFB-Pokal gegen Altona 93 am Rothenbaum ging mit 1:2 verloren. Der HSV verzichtete in diesem Spiel auf Uwe und Dieter Seeler sowie auf Jochen Meinke, Jürgen Kurbjuhn, Jürgen Werner, Klaus Stürmer, Horst Dehn und Horst Schnoor, um deren Jahresurlaub nicht zu stören.

Bei den Hamburger Leichtathletik-Meisterschaften stellte der HSV erneut seine Überlegenheit unter Beweis und errang 18 Titel. Bei der Norddeutschen Meisterschaften in Hannover gelang

Böthling der Titel auf der 1.500m-Strecke. Bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Düsseldorf gelang Wilhelm-Rüdiger Böhme im 3.000m-Hindernislauf der Sieg in 8:47,2 Minuten. Mit der gleichen Zeit errang Böhme beim Sechsländerkampf der Leichtathleten in Paris abermals den Sieg im 3.000m-Hindernislauf und trug so zum Erfolg der Deutschen Mannschaft bei.

Zusammenstellung: HSV-Seniorenrat

Quelle: HSV-Archiv

Ehrentage im Juli GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Herbert Salwitz	95	Dieter Bartsch	82	Klaus-Peter Gremmel	75	Horst Witt	70
Josef Outly	88	Jürgen Lemke	82	Heinrich Höper	75	Hans-Heinrich Bornhöft	70
Peter Müller	88	Bernd Wetterer	82	Hans-Ulrich Klüver	75	Reinhard Schlichtmann	70
Marianne Raabe	88	Uwe Steuber	82	Manfred Schacht	75	Hans - Werner Knust	70
Franz Werner Krohn	88	Susanne Böttcher-Bleicken	81	Hans Henn	75	Dierk Mutzmann	70
Leo Drax	87	Dieter Reichenbach	81	Anke Witt	75	Helmut Schulz	70
Nils-Peter Linderoth	87	Horst Becker	81	Jürgen D. Lodyga	75	Klaus-Dieter Koch	70
Hannelore Breunle	87	Günter Nagel	81	Wolfgang Barten	75	Jörg-Dieter Gust	70
Joachim Brinkmann	87	Hinrich Gooßen	81	Dietmar Stadie	75	Dieter Wibben	70
Manfred Burghardt	87	Arno Heiden	81	Anna Kohls	75	Manfred Thielhorn	70
Klaus Krohn	86	Dieter Schätzke	81	Franz-Josef Dreyer	75	Norbert Lemke	70
Rosemarie Gleide	86	Elske Carmon	81	Willi Ruge	75	Erika Kempf-Klenke	70
Dieter Schoke	86	Dieter Asmuß	81	Mario Kallfelz	75	Uschi Fleck	70
Hermann Werner	86	Istvan Montvay	81	Wolfgang Lämmle	75	Michael Scherzberg	70
Dieter Wagener	86	Joachim Pflug	81	Manfred Ott	75	Reiner Wenzel	70
Heinz Weitemeyer	85	Ronald Crone	81	Egbert Neumann	75	Jürgen Ihms	70
Günther Heitmann	85	Herbert Dorjahn	81	Burkhard Poschadel	75	Rolf Neumann	70
Marianne Skibbe	85	Werner Schanze	81	Gertrud Solscheid-Altmann	75	Uwe Ludwig	70
Horst Stelzner	85	Jens Döring	81	Manfred Voigt	75	Michael Giel	70
Kurt Eggerling	84	Horst Schlösser	81	Harald Mögling	75	Michael Herold	70
Hans Müller	84	Udo Findeisen	81	Peter Fey	75	Helmut Scharbau	70
Horst Gorski	84	Uwe Striegnitz	81	Uwe Koopmann	75	Arnold Kronemeyer	70
Dietmar Schott	84	Lisel Duve	81	Engelbert Wichelhausen	75	Werner Radzuweit	70
Hans-Jürgen Gardlo	83	Harry Bähre	80	Frank Mittenzwei	75	Barbara Lindovsky	70
Fritz Schröder	83	Bernd Henningsen	80	Josef Engemann	70	Norbert Willhöft	70
Dieter Breuer	83	Jutta Kirchhoff	80	Bernhard Austen	70	Toni Hammer	70
Anna Mangels	83	Gudrun Lenze	80	Günter Roy	70	Walter Cordes	70
Peter Leske	83	Walter Heisiger	80	Christine Palikowski	70	Reinhold Melzer	70
Rita Stüve	83	Uwe Wichels	80	Kurt Kästner	70	Hans Günter Fillgraff	70
R.-Peter Weidt	83	Alfred Sombrutzki	80	Uwe Petermann	70	Klaus Vogelgsang	70
Harry Lange	83	Rainer Stein	80	Reiner Fricke	70	Peter Jochmann	70
Manfred Uibel	83	Heinz R. R. Mergel	80	Karl H. Pröpsting	70	Thomas Gerigk	70
Fritz Bahrdt	82	Klaus Kumm	80	Gerardo Saracino	70	Gerhard Welsch	70
Heinz-Joachim Kairies	82	Werner Dauber	80	Hans-Hermann Theis	70	Werner Dettmer	70
Jutta Reimer	82	Edda Schröter	80	Michael Bahr	70	Erwin Engemann	70
Horst Backes	82	Hannelore Fassbender	80	Klaus Feddermann	70		
Dieter Holland	82	Elke Rothkegel	75	Horst-Dieter Meier	70		



GENUSSVOLLE MOMENTE
ZUR SPARGELZEIT



Das Grand Elysée Hamburg bietet Kulinarik der Spitzenklasse.
Genießen Sie frische Spargelvariationen mit unserem Takeaway & Delivery Service.

Wir freuen uns, Sie mit unserem Frühjahrsklassiker verwöhnen zu dürfen!

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages.

Stand: 14. Juni

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 85.360

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Beachvolleyball, Bowling, Boxen, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rollsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Notvorstand (§ 29 BGB): Michael Papenfuß und Kumar Tschana

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB) Kumar Tschana

Beirat Patrick Ehlers (Vorsitzender), Mike Schwerdtfeger (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien, Hartmut Diekhoff

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzender), Walter Koninski, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club Sven Freese (Abteilungsleiter), Christian Bieberstein (stellv. Abteilungsleiter), Kimberly Barcelona, Pascal Hargens, Simon Philipps

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Simon Krause-Solberg (Kassenwart), Frank Schaub (Sportwart), Arved Lattekamp (Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Gerhard Hein (stellv. Vorsitzender), Brigitte Babbel, Karin Elster

Rechnungsprüfer Klaus Manal, Reimund Slany

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook /hsvv /supportersclub

Instagram /hsv_ev /hsv_sc

TikTok /hsv_ev /hsv_sc

Verleger HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 040 4155-1887, FAX 040 4155-1234, MAIL info@hsv.de

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Christian Pletz (Direktor Medien und Kommunikation); Anschrift: siehe Verleger

Beteiligte Redakteure Thomas Huesmann, Marco Anspreisch, Fabian Maltzan, Annika Puschmann, Leon Sobottka, Judith Zacharias; Anschrift: siehe Verleger

Textbeiträge Broder-Jürgen Trede, Felix Rehr, Tarek Abdalla, Jessica Steuer, Vereinsabteilungen

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, imago, Michael Schwarz, Matthias Scharf

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln

Verantwortlich für den Anzeigenteil Philip Schmidtgen, Senior Director Team HSV, c/o SPORTFIVE Germany GmbH, Barcastraße 5, 22087 Hamburg

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Frank Wettstein, Jonas Boldt

Prokuristen Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Dr. Philipp Winter, Philipp Mokrohs

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

USt-Id-Nr. DE118717273

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Tim Walter (Trainer), Julian Hübner, Merlin Polzin, Filip Tapalovic (Co-Trainer), Sven Höh (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerdts (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

TikTok /hsv

Facebook /hsv

Instagram /hamburgersv

Twitter /hsv

YouTube /officialhamburgersv

LinkedIn /hamburgersv

WhatsApp /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2021/22. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verleger keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

The advertisement features a large image of a soccer match in progress, with players in white and red kits competing for the ball. In the foreground, a Sky TV set-top box is shown, displaying the same soccer match on its screen. Above the box, the logos for the Premier League, DFB-Pokal, and Bundesliga are visible. The Sky logo is prominently displayed in the center. A blue circular badge in the bottom right corner contains the price information.

24,99 € mtl.*
(im 12-Monats-Abo, danach 54,99 € mtl.)

FÜR MAGENTA TV KUNDEN: DIE NEUE FUSSBALL-SAISON** BEI SKY



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Alle Infos unter www.telekom.de/sport

*Das Angebot gilt nur für MagentaTV Kunden mit einem MagentaZuhause Vertrag der Telekom Deutschland GmbH. Mit Annahme des Angebots kommt ein separater Abonnementvertrag mit der Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG zustande. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten). In den ersten 12 Monaten gilt: bei Buchung von Sky Entertainment mtl. € 12,49 bzw. in Kombination mit: Sky Sport + € 5 mtl., Sky Cinema + € 10 mtl., Sky Fußball-Bundesliga + € 12,50 mtl. Bei der Buchung von Sky Cinema, Sky Sport und/oder Sky Fußball-Bundesliga ist Sky HD bereits inklusive. Die Aktivierungsgebühr für Neukunden beträgt € 29. Wird das Abo nicht 2 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt, verlängert es sich jeweils um weitere 12 Monate zu den folgenden Preisen: Sky Entertainment mtl. € 24,99; in Kombination mit: Sky Sport + € 10 mtl., Sky Cinema + € 15,00 mtl. und Sky Fußball-Bundesliga + € 20 mtl. Bei der Buchung von Sky Cinema, Sky Sport und/oder Sky Fußball-Bundesliga zzgl. € 10 mtl. für Sky HD. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann es zu Abweichungen oder Änderungen im Spielplan kommen. Sky HD/ UHD: Zusätzlich werden in den ersten 12 Monaten die passenden und aktuell empfangbaren Sky UHD-Inhalte kostenlos freigeschaltet. Die Freischaltung endet automatisch. Welche UHD-Sender enthalten sind, richtet sich nach den gewählten Programmpaketen und der Verfügbarkeit beim jeweiligen Netzbetreiber. Weitere Informationen unter www.sky.de/senderempfang. Vereinzelt sind aus lizenzrechtlichen Gründen bestimmte Inhalte nicht in UHD verfügbar. Mehr Info unter www.sky.de/uhd. Für den Empfang der UHD-Sender sind ein UHD-fähiger MagentaZuhauseFamif, ein UHD-fähiger Receiver der Telekom sowie ein UHD-fähiges Endgerät (z. B. Fernseher) erforderlich. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2021. Stand: Juli 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Copyright: Premier League: imago images/PA Images / DFB Pokal: imago images/Team 2

**Alle Samstagsspiele der Bundesliga und alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Alle Spiele der Premier League und des DFB-Pokals live.



Gut versorgt.
In allen Lebenslagen.

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogend dosierte und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de

